

Bücherei für Nürnberg e.V.



2003

2013 lesen und mehr ...



Bücherei für Nürnberg e.V.















Eine Zeitreise durch

10 Jahre

Bücherei für Nümbrecht e.V.

Lesen und mehr . . .

Gliederung

	Grußwort Bürgermeister	2
	Vorwort	4
	Kreativer Sprung ins kalte Wasser	5
	neuer Mitarbeiter: Bücherwurm	12
	Vernissage & Lesungen	17
	Nuenbret feiert	23
	Afrika, Afrika	28
	Autogrammstunde	32
	Modernisierung	37
	Unruhe	42
	Nashorn & Leuchtturm	47
	Öffnungszeiten satt	54
	Jubiläum	60
	. . . und der Zukunft zugewandt	68
	Sammelsurium: Fakten, Zahlen, Namen	I

Kinderbuch Bilderbuch Liederbuch Fachbuch Lehrbuch Schulbuch Handbuch
Wörterbuch Tagebuch Rechnungsbuch Kassenbuch Logbuch Laborbuch Drehbuch ...

Bücherei für Nümbrecht - Lesen und mehr ...

Liebe Nümbrechtlerinnen und Nümbrechtler, liebe Gäste unserer Gemeinde,

zum 10jährigen Jubiläum unserer „Bücherei für Nümbrecht“ habe ich nach zuzuordnenden Begrifflichkeiten gesucht und viel Interessantes und Lehrreiches, darunter auch einige Superlative, gefunden:

Eine **Bibliothek** ist eine nach bestimmten Prinzipien geordnete Sammlung von Büchern und anderen Publikationsformen.

Ein **Buch** ist eine mit einer Bindung und einem Bucheinband versehene Sammlung von bedruckten, beschriebenen, bemalten oder auch leeren Blättern aus Papier oder ähnlichen Materialien.

Der Begriff **Buch** leitet sich tatsächlich vom Namen der Baumart Buche ab, vermutlich wegen der in Buchenblöcke eingeritzten „Buchstaben“.

Das meistgedruckte und am weitesten verbreitete Buch der Welt ist die **Bibel**. Es existieren Gesamtübersetzungen in 451 Sprachen und Teilübersetzungen in weiteren 2479 Sprachen.

Vorläufer des Buches waren die Papyrusrollen der Ägypter, von denen die ältesten bekannten Exemplare aus dem 3. Jahrtausend v. Chr. stammen. Später (ab dem 14. Jahrhundert) wurde das Pergament durch Papier ersetzt.

Das kleinste Buch der Welt ist so groß wie ein Streichholzkopf und besteht aus 32 ledergebunden Seiten. Das wohl im größten Format der Welt herausgebrachte Buch ist ein Bildband des Autoherstellers Mazda im Format 3,07 m × 3,42 m. Das sind interessante, aber sehr allgemeine Fakten.

Unsere Bücherei hat ihre ganz persönlichen Highlights:

1	Schirmherr
10	Jahre Bücherei für Nümbrecht
13	engagierte Mitarbeiterinnen
22	Stunden pro Woche geöffnet
1.200	Benutzer der Bücherei
2003	gegründet als Förderverein
16.500	Medien stehen zum Ausleihen zur Verfügung

Als Schirmherr (1) kann ich nur sagen, dass die vorstehenden Zahlen für sich und die **10**jährige Erfolgsgeschichte der Bücherei für Nümbrecht e.V. sprechen.

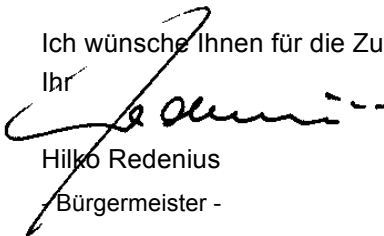
Die **13** ist in diesem Fall eine absolute Glückszahl! Ich beglückwünsche die **13** ehrenamtlich engagierten Mitarbeiterinnen: „Chapeau, meine Damen für Ihre hoch motivierte, tolle Leistung!“

Zu der **22**stündigen Öffnungszeit kommt natürlich noch eine ganze Menge Verwaltungsaufwand hinzu.

Denn **1.200** Benutzer ist eine echte Hausnummer, die zeigt, dass es seit dem Gründungsjahr **2003** stetig bergauf geht. Inzwischen stehen **16.500** Medien zur Verfügung. Dabei handelt es sich nicht nur um Bücher, sondern auch um Hörbücher, DVDs und vieles mehr.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg

Ihr



Hilko Redenius

Bürgermeister -

Kinderbuch Bilderbuch Liederbuch Fachbuch Lehrbuch Schulbuch Handbuch
Wörterbuch Tagebuch Rechnungsbuch Kassenbuch Logbuch Laborbuch Drehbuch ...

**Man muss gegen den Strom schwimmen,
um an die Quelle zu gelangen!**

Chinesisches Sprichwort

Liebe Leserinnen und Leser,

stellen Sie sich nur für einen Augenblick vor, Nümbrecht, der Heilklimatische Kurort der Premium Class, besäße keine öffentliche Bücherei. Nicht vorstellbar? Mit der Schließung der Gemeindebücherei in 2003 stand genau das Unvorstellbare unmittelbar bevor.

Nur durch das beherzte Eingreifen und Handeln einiger Bürger/innen konnte diese – in ihren Auswirkungen – fatale Situation abgewendet werden.

Nicht mit uns! lautete die Devise. Kaum ahnend was sie sich damit aufladen, erst recht nicht wissend was auf sie zukommen würde, gründeten couragierte Frauen am 02.07.2003 einen Förderverein und hoben damit unsere *Bücherei für Nümbrecht e. V.* aus der Taufe!

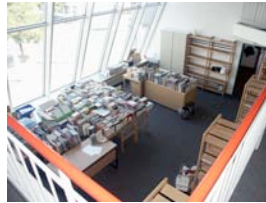
Diese Chronik soll an diesen – von damals bis heute – mit vielen Hürden versehenen, letztendlich aber erfolgreich beschrittenen Weg erinnern.

10 Jahre *Bücherei für Nümbrecht* sind eine Erfolgsstory, an der sehr viele tatkräftige und dem Gemeinwohl anderer verpflichteter Menschen mitgeschrieben und -gewirkt haben.

Nümbrecht, im Mai 2013

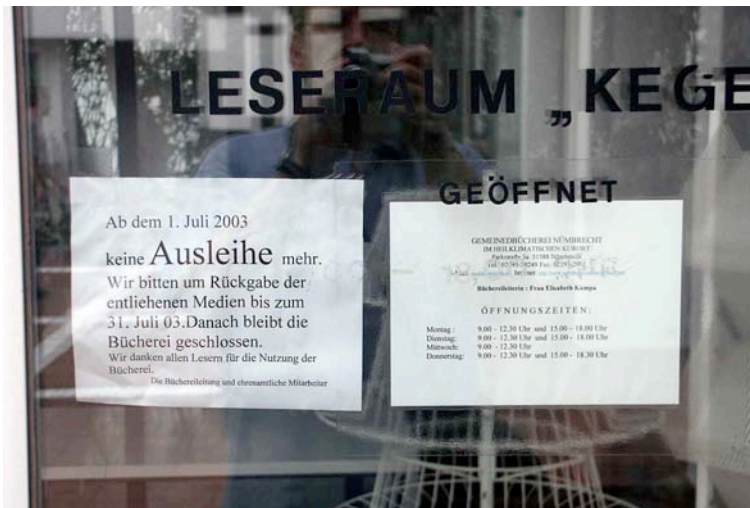
2003

Kreativer Sprung ins kalte Wasser





Der Aufmacher in der Oberbergischen Volkszeitung vom **08.02.** zur zwei Tage vorher stattgefundenen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur der Gemeinde Nümbrecht verhielt nichts Gutes: „Bürgern klarmachen, wie verzweifelt die Lage ist“ und „Uns hilft jetzt nur noch eine Total-Operation“. Vor dem Hintergrund leerer Kassen und damit einhergehender Sparzwänge wurde bei den Diskussionen recht schnell deutlich, dass auch der Gemeindebücherei das Sterbeglöcklein läuten sollte. „Es wäre verheerend, wenn die Bücherei geschlossen würde“ meinte unter anderem *Dr. Günter Schäfer*, Direktor des Nümbrechter Gymnasiums. Doch trotz öffentlicher Bekundungen für deren Erhalt oder Vorschlägen für eine Fusionierung von Gemeinde- und Schulbücherei, so war in letzter Konsequenz der Beschluss des Gemeinderates **am 07.05.** dann doch definitiv und unumkehrbar: Die Gemeindebücherei fiel nolens volens dem Rotstift zum Opfer! **Ab 01.07.** sollten keine weiteren Ausleihen mehr erfolgen und **ab 01.08.** war sie nur noch unwiederbringlicher Teil der Ortsgeschichte!





„Nicht mit uns!“ dachten engagierte Bürger/innen, die vielleicht ein wenig unbedarft, nichtsdestoweniger kreativ ins kalte Wasser sprangen, um sich zugleich mit Schwung einer wie auch immer geeigneten Nachfolgeregelung zu widmen. Die Idee, einen Förderverein zu gründen und die Schulbücherei von Gymnasium, Real- und Hauptschule im Schulzentrum mit Büchern der Gemeindebücherei aufzustocken, fand nicht nur bei Schulleitern großen Anklang. Auch Lehrer/innen aller Schulen, deren Schüler/innen und viele Nümbrechter fühlten sich von diesen Überlegungen angesprochen. Die Gemeinde war willens, dafür vier Räume (R) bereitzustellen: R 31 Selbstlernzentrum Oberstufe Gymnasium (er wurde auf Wunsch in dieser Funktion beibehalten und in die *Bücherei für Nümbrecht* integriert), R 32 Schulbücherei, R 33 Aufenthaltsraum Oberstufe Gymnasium und R 34 Nachhilfeunterricht Hauptschule. Unbefriedigend war die in Teilen nur eingeschränkte Nutzbarkeit der diversen Räumlichkeiten. Hier galt es dicke Bretter bohren, um die Schulleiter als deren zuständige Nutzer zu weiteren Zugeständnissen zu bewegen. Schlussendlich konnte zwischen den Verantwortlichen ein einvernehmlicher und zunächst einmal zweckmäßiger Kompromiss hergestellt werden.

Am 24.06. erfolgte die erste Ortsbegehung und bereits nur acht Tage später wurde **am 02.07.** bei einer Versammlung der Förderverein „*Bücherei für Nümbrecht e.V.*“ aus der Taufe gehoben. Die zeitlich enge Abfolge bewies: Es war keine Zeit zu verlieren und die beteiligten Akteure meinten es ernst – trotz der zahlreichen Skeptiker und pessimistischen Bedenkenträger! Zur ersten 1. Vorsitzenden wurde *Gisa Hauschildt* gewählt.



Gleichzeitig traf sich der durch den Förderverein ins Leben gerufene Arbeitskreis „Planung und Renovierung“. Die teilweise in einem



erbarmungswürdigen Zustand befindlichen Räumlichkeiten bedurften „einer Auffrischung“ von Grund auf und eine komplette Umgestaltung war nach Auffassung der Verantwortlichen (Motto: Chic soll es schon sein!) ebenso unabdingbar. Insgesamt mussten ca. 17.000 Bücher, CDs, Kassetten, Videos, Computerspiele etc. von der ehemaligen Gemeindebücherei im Parkhotel am neuen Bestimmungsort integriert werden.

Führten fehlende Finanzmittel zur Schließung der Gemeindebücherei, so bereitete dieses Problem dem Vorstand ebenfalls großes Kopfzerbrechen. Insofern erfüllte die Fördermitglieder große Dankbarkeit, dass seitens der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden als erstem Sponsor großzügige Unterstützung zugesagt wurde und deren Spende eine dringend benötigte Anschubfinanzierung sicherstellte. Weitere Entlastung brachte später (**23.11.**) der Eintrag ins Vereinsregister beim Amtsgericht Waldbröl und die Anerkennung der Gemeinnüt-



zigkeit durch das Finanzamt Gummersbach, da nunmehr steuerlich absetzbare Spendenquittungen ausgestellt und offensiv bei Firmen und Privatpersonen geworben werden konnte.

Was sich wie ein Lindwurm am Weiher entlang über die Hauptstraße zum Rathaus und in einem Schwenk zum Schulzentrum wand, war eine Kette fröhlicher und begeisterter Menschenkinder. Unter dem Motto: „Wir tun was!“ wanderten **am 24.07.** Bücher von Hand zu Hand der 1.000 Schüler/innen vom Glaskegel des Parkhotels ins neue Domizil im



Schulzentrum. Der Oberbergische Anzeiger schrieb dazu: „Die Idee ist so verrückt, dass sie glatt von Pippi Langstrumpf hätte stammen können: Bücher über einen ganzen Kilometer von Hand zu Hand weiter reichen, damit sie irgendwann am Ziel ankommen. Aber – kaum zu glauben – hinter der Bücherschlangen-Idee steckt nicht die freche Göre, sondern Grundschulleiter *Ingo Breuer*.“ Diese Aktion mit einem handfestem Ergebnis und zugleich symbolischer Tiefe sorgte regional wie überregional für Schlagzeilen und ließ die neue *Bücherei für Nümbrecht* erneut und zugleich werbend prominent werden.



Ich erinnere mich: Das war ein wahrhaft guter Morgen, ein großartiger Tag! Traurig war nur, dass man uns seitens fast aller Ratsmitglieder mit den entstandenen Problemen allein ließ. Das war uns unverständlich und bewies weder deren Interesse an der Sache noch Bürgernähe! Gisa Hauschildt

Parallel zum Transport unzähliger Kisten, Kartons und Einrichtungsgegenständen (insbesondere die der unabdingbar notwendigen Bücherregale), standen in den Sommerferien vorrangig die ersten umfangreichen Renovierungs- und Umgestaltungsarbeiten an. Unermüdlicher Fleiß (Ehemänner, eigene Kinder, Schülerunion, *Marlis Gardemeister*, *Rosemarie Rott*, *Carlo Risch* und *Dr. Bruno Kajahn*), uneigennützige Eigenleistung, beständige Improvisation und unverzagtes Vertrauen in die eigene Schaffenskraft waren Grundlage für den Erhalt einer letztendlich attraktiven *Bücherei für Nümbrecht*.

Der letzte Leiter der Gemeindebücherei *Gottfried Galdia* stand mit seinem Erfahrungsschatz „rund ums Buch“ sachkundig mit Rat und Tat zur Seite. Der Vorstand beschloss in diesem



Zusammenhang, auf das in der ehemaligen Gemeindebücherei genutzte computergestützte Ordnungssystem (Bibliotheksoftware BOND) zurückzugreifen und den Bestand der Schulbücherei darin zu integrieren. Das Fördermitglied *Wolfgang Kirsch* vermittelte Kontakte zur Universitätsbibliothek Köln, die einen Griff in ihre Doublettenkammer zuließ und den Fundus der Bücherei erfreulich bereicherte.

Planungsabsicht war es, nach Wochen aufopfernder Anstrengungen und eines zwischen Gemeinde und Förderverein noch zu schließenden Nutzungsvertrages, die Bücherei **am 28.11.** für die kleinen und großen Bürger/innen neu zu öffnen. Dieser Ansatz wurde jedoch aus heiterem Himmel durchkreuzt. Durch Presseveröffentlichungen aufmerksam geworden, reagierte der Oberbergische Kreis mit Hinweisen u. a. auf fehlende Voraussetzungen im Bereich des Brandschutzes und torpedierte unter Androhung von Bußgeld die Nutzung der Bücherei durch die Öffentlichkeit (untersagt wurde sogar die Werbung in eigener Sache!!). Dank der durch das Bauamt der Gemeinde unbürokratisch gewährten Hilfe konnte letzten Endes diese Hürde ebenfalls noch erfolgreich genommen werden. Aber dann war es schließlich soweit! Die dazugehörige Pressemitteilung lautete: „Bücherei für Nümbrecht ab Dezember wieder offen. Ab Dienstag, **den 02.12.2003** ist die Bücherei für Nümbrecht im Schulzentrum geöffnet. In den verglasten Räumen der bisherigen Schulbücherei sind alle Bürgerinnen und Bürger und besonders die Schülerinnen und Schüler aller Nümbrechter Schulen herzlich willkommen. Zunächst sind die Öffnungszeiten dienstags, 9 Uhr bis 12 Uhr, mittwochs und donnerstags je 13 Uhr bis 17 Uhr, d. h. insgesamt 11 Stunden Besucherverkehr. Mit weiteren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern können ab Januar die Öffnungszeiten verlängert werden. Die alten Leseausweise behalten weiterhin ihre Gültigkeit.“

Zwei weitere Premieren folgten: **Zum 17.12.** wurden Kinder von 6 - 12 Jahren zu einer Spiel- und Lesestunde mit Mrs. *Anke Rooney* – Wie feiert man Weihnachten in England? eingela-



den und noch vor Weihnachten konnten die ersten 10 Bücher aus der Bestsellerliste beschafft und in den Bestand eingepflegt werden.

Anlässlich der ersten Mitgliederversammlung schauten **im Dezember** die sieben Ehrenamtlerinnen und 22 Mitglieder des Fördervereins auf eine wahrlich bewegte Zeit zurück, die ungeheuer viel Kraft, nicht zu ermessende Freizeit und immens nervliche Anstrengungen gekostet hatte. Der Lohn dafür war das in nur relativ kurzer Zeit entstandene Schmuckkästchen *Bücherei für Nümbrecht*, ein im Ansatz bereits kleiner kultureller Treffpunkt mit

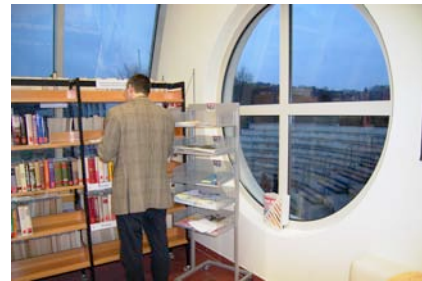


ansprechender Atmosphäre, die nicht zuletzt auch durch die vom Nümbrechter Maler *Hans Bulla* als Leihgabe bereitgestellten Gemälde (Ozonloch 1 und Ozonloch 2) verstärkt wurde.

Waren nahezu alle Aktivitäten dem Erhalt einer Bücherei geschuldet, d. h. ein Abarbeiten der Notwendigkeiten und weniger einem Konzept folgend, so motivierte der Erfolg und war zugleich Ansporn, sich nunmehr neue Ziele zu setzen. Diese waren: Hinwendung zu einer verstärkten Kinder- und Jugendarbeit (zuvorderst im Bereich der Leseförderung), Kulturarbeit in Form von Lesungen sowie literarischen Abenden und das Betreiben einer Bücherei, die eben weit mehr sein sollte als „nur ein Ort zur Bücherausleihe!“

2004

Neuer Mitarbeiter: Bücherwurm





War das Vorjahr noch von vielen Unwägbarkeiten bestimmt, die einen durchstrukturierten Dienstbetrieb nicht zuließen, so wurden jetzt erste Regeltermine übers Jahr zu Bezugspunkten im Büchereialltag. Lesungen für Kinder (durchgeführt von *Elke Pfsdorf* für die Gruppe der vier- bis siebenjährigen und *Renate Widera* sowie *Anke Rooney* u. a. in englischer Sprache für die acht- bis 10jährigen), Veranstaltungen als Teil der Ferienspaßaktion unter dem Motto „Spaß mit Büchern“ (20 Kinder nutzten dieses erstmalige Angebot) und Vorstandssitzungen sowie monatliche Mitarbeitertreffen bildeten den Rahmen.

Des einen Leid, war des anderen Freud`: **Im Frühjahr** konnte die *Bücherei für Nümbrecht* kostenfrei den Buchbestand einer in Konkurs gegangenen Buchhandlung übernehmen. Der Inhalt, fünf voll mit Büchern, Stofftieren und einigen Dekorationsartikeln beladener Autos, hielt Einzug in die Bücherei.

Dankbar nahm der Förderverein auch das Angebot der Nümbrechter Kur GmbH entgegen, die **ab Juli** die hochwertige Wochenzeitschrift *Die Zeit* und das Fachmagazin für Computertechnik c`t als Jahresabonnement sponserte.

Stand in 2003 die schnellstmögliche Wieder- bzw. Neueröffnung der Bücherei im Vordergrund bzw. ordnete sich dem alles andere unter, so sollte dieser Restart im Herbst gebührend gefeiert werden. Die Einladung zum Büchereifest **am 03.09.** versprach Musik, Getränke, Häppchen und die Gelegenheit, die Bücherei ausführlich kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die 1. Vorsitzende, *Gisa Hauschildt*, freute sich bei ihrer Begrüßung über viele interessierte Besucher und nutzte die Gelegenheit zu einem Resümee und Ausblick. Ihre Kernaussagen: Bei der Vereinsgründung ahnten wir nicht, was auf uns zukommen



würde. Wir probierten, schufteten und machten auf einem uns allen unbekanntem Terrain auch Fehler. Am Anfang stand die Idee, in ehrenamtlicher Arbeit eine Bücherei in und für Nümbrecht fortzuführen. Die seitens der Gemeinde gestellte Frage nach einem Konzept, wurde offenherzig beantwortet: es mit festem Willen schaffen zu wollen hieß, es gab keines! Mit Ehepartnern, Kindern und Angehörigen konnte dazu bislang der Beweis geliefert werden. Überdies förderten Schulen, Hausmeister, Gemeinde und andere Unterstützer das Vorhaben. Knackpunkt war und ist natürlich der finanzielle Aspekt, denn nur mit Mitgliederbeiträgen allein – öffentliche Fördermittel gibt es nicht – lässt sich ein „vernünftiger“ Büchereibetrieb nicht aufrechterhalten, weshalb dringend weitere Gönner gesucht werden. Ermutigende Zeichen setzten die Sparkasse der Homburgischen Gemeinden und die Stiftung der Sparkassen mit ihren großzügig getätigten und in Aussicht gestellten Spenden. Aber auch das materielle Sponsoring der Gemeinde, Gemeindewerke und Kur GmbH verdienten Anerkennung. Der Förderverein hat das erste Jahr dank sparsamer und sorgfältiger Ausgabenwirtschaft befriedigend überstanden und es herrscht Zuversicht, mit Eigeninitiative und Muskelkraft auch die Zukunft meistern zu können. Der Appell lautete: Helfen Sie durch Ihre Mitgliedschaft im Förderverein, durch Sponsoring oder durch Ihr persönliches Engagement – Sie investieren damit in Bildung! Die Gäste, unter ihnen Vertreter aus Rat und Verwaltung, zeigten sich nach einer Führung durch die Räumlichkeiten über das Erreichte tief beeindruckt, gratulierten und wünschten weiterhin Erfolg.

Mit Beginn des neuen Schuljahres erfolgte mittwochs eine Verlängerung der Öffnungszeiten von 09.00 Uhr bis nun 17.00 Uhr. **Nach den Herbstferien** erfolgte abermals eine Erweiterung, nun donnerstags von 13.00 Uhr bis dann 19.00 Uhr. Damit erhielten Schüler/innen, Familien, Berufstätige und Senioren jetzt eine Zugangszeit von gut bemessenen 17 Stunden, verteilt auf drei Werktagen.



Der Maler und Bildhauer *Hans Bulla* stellte bereits zum zweiten Mal seine Kunstwerke in

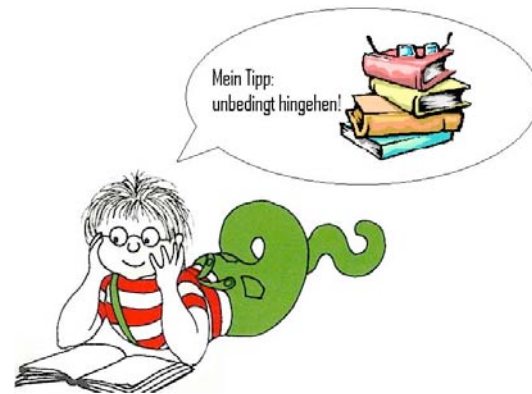


Form von Leihgaben zur Verfügung.

Im Oktober galt es in den Räumlichkeiten der *Bücherei für Nümbrecht* eine weitere Ausstellung zu bestaunen. *Renate Widera* stellte ihre handgefertigten lustigen Kürbis- und Halloweenfiguren aus. Zeitgleich bot

sie einen Workshop Scrapbooking an, bei dem das Gestalten von Fotoalben erlernt werden konnte.

Die Einladung zum Tag der offenen Tür in der Bücherei **am 19.11.** warb mit einem großen Bücherflohmarkt, leckerem Kuchenbuffet, köstlichem selbstgebrauten Glühwein sowie Kaffee- und Teespezialitäten. Des Weiteren warteten hübsch verpackte Leseausweise als Geschenkidee, eine Hörbuch- sowie Vorlese-ecke auf die großen und kleinen Gäste, die zusätzlich mit kleinen Überraschungen verwöhnt wurden. Zugleich erblickte auf der Einladung der Bücherwurm das Licht der Welt, der zukünftig immer auf besondere Veranstaltungen und Aktionen hinweisen sollte. Pfiffig und





belesen, hat er eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Nümmi, was nicht verwundert, arbeiten doch beide für alle Nümbrechter. Da er noch keinen Namen hatte, wurden Namensvorschläge erbeten, von denen der beste mit einem Buchpreis prämiert werden sollte.

Dass sich die *Bücherei für Nümbrecht* langsam aber sicher etablierte, bewiesen die ersten An- und Nachfragen an Klassen- und Schulpflegschaftsführungen.

Große Probleme bereiteten die von der Bücherei genutzten, gleichwohl in die Tage gekommenen Rechner. Woanders bereits längst abgeschrieben, fristeten sie ihr wartungs- und pflegeintensives Dasein. Von *Manfred Timper* zwar „liebvoll“ betreut, war deren Ausmusterung gleichwohl dringend geboten, da sie nicht unerhebliche Kosten verursachten. In seinen Händen lag zudem das Design einer eigenen Homepage, die 2005 geschaltet werden sollte.

Der Förderverein *Bücherei für Nümbrecht*, hatte Ende des Jahres 30 Mitglieder, 12 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die erfreulicherweise von sechs Schüler/innen unterstützt wurden. Darüber hinaus lagen ebenso erste Erkenntnisse bzw. Aussagen hinsichtlich des Nutzerverhaltens vor: Es erfolgten pro Öffnungstag durchschnittlich ca. 50 Ausleihen, die Hauptnutzer waren Kinder im Alter zwischen neun und 13 Jahren. Zunehmendes Interesse war bei erwachsenen Leser/innen zu verzeichnen, doch galt es obendrein, die zwischenzeitlich nach Wiehl und Waldbröl abgewanderten zurückzugewinnen. Auf ca. 17.000 belief sich der Umfang der in den Regalen gelagerten Medien. Aufgrund von Neuanschaffungen mussten – um entsprechenden Platz vorzuhalten – etliche Bücher bereits makuliert werden.

2005
Vernissage & Lesungen





Der unerwartete und plötzliche Weggang von *Gottfried Galdia* zum Jahresende 2004 (er ließ das Büchereiteam ohne Vorankündigung „einfach sitzen“) stellte die Ehrenamtlerinnen der Bücherei vor zunächst scheinbar schier unlösbare Probleme. Aber auch die neuen im Zusammenhang mit der Medienpflege einhergehenden Herausforderungen wurden offensiv angenommen und erfolgreich gemeistert. Eine Bestandsaufnahme brachte darüber hinaus als Ergebnis, dass die bis dato genutzte Version der Bibliothekssoftware BOND längst schon das Zeitliche gesegnet hatte. So wurde die Buchpflege nicht mehr nach der Systematik von 1956, sondern nach neuen Ordnungsmerkmalen von 1999 durchgeführt. Für nicht gelernte Bibliothekare wie es die Mitarbeiterinnen nun mal waren, stellte sich der Umstieg als schwierig und aufwändig dar – die Umstellung auf die Systematik des neuen Ordnungsmittels sollte das Büchereiteam noch lange, lange Zeit beschäftigen!

Lesewürmchen, Schlaumeier, Nümbrechter Lesewurm waren nur einige der Namensvorschl



schläge, mit denen sich die Nümbrechter Schulkinder am Wettbewerb beteiligten, dem anlässlich zum Tag der offenen Tür erstmals präsentierten Bücherwurm einen Namen zu geben. Eine Jury, bestehend aus Leser/innen der Bücherei, hatte aus der langen Vorschlagsliste den Namen Büchermax mit den meisten Stimmen auf den Platz 1

gewählt. Dieser bedankte sich **am 10.02.** bei seiner Namensgeberin *Jennifer Reucker* mit



einem Buchgutschein. Die Jury hatte die Qual der Wahl, aus vielen interessanten und lustigen Vorschlägen den Sieger zu bestimmen. Buchgutscheine gingen deshalb überdies an die Klasse 1b der Grundschule Auf dem Höchsten aus Gaderoth, deren Vorschlag die zweithöchste Stimmzahl erreichte sowie an *Sabine Bauer*.

Am 18.02. fand in der *Bücherei für Nümbrecht* unter dem Motto „Schaut her, wir zeigen euch,



was wir können!“ eine stimmungsvolle Vernissage statt, bei der junge Künstler/innen im Alter von sechs bis 14 Jahren aus dem Malkurs im Bürgerzentrum ihre Werke ausstellten und erklärten (Kunstlehrerin *Valentina Nau*). Die Musikgruppe sorgte für den klangvollen Rahmen der Veranstaltung (Musiklehrerin *Tamara Resch*). Für die 1. Vorsit-

zende war es bei der Begrüßung mal wieder eine willkommene Gelegenheit, die *Bücherei für Nümbrecht* „ins rechte Licht rücken zu können!“

Im Februar wurde seitens der Gemeinde die *Bücherei für Nümbrecht* gebeten, sich erneut an der Ferienspaßaktion 2005 zu beteiligen, an der dann **im Juli 18** fröhliche und zufriedene Kinder an einer Buchrallye teilnahmen.

Zum Welttag des Buches wurde **am 27.04.** in den Räumen der *Bücherei* zum Thema „gesunde Ernährung“ durch die Nümbrechter





Ärztin *Dr. Anne Kunczik* bei einer gut besuchten Veranstaltung vorgetragen.

Im Mai fand erstmals ein Mitarbeiterausflug statt. Er führte zum Schloss Homburg und klang in geselliger Runde bei einem guten italienischen Essen aus. Selbstredend wurde dazu die Vereinskasse nicht angetastet, die Damen hatten ein Jahr lang daraufhin gespart!!!

Erfreulich entwickelte sich **im Schuljahr 2004/05** die steigende Nachfrage nach Klassenführungen. Weniger erbaulich war dagegen das Ergebnis, das Interesse am Lesen im Rahmen des schulischen Lernprozesses fördern zu wollen. Mit einem werbenden Schreiben an die



weiterführenden Schulen waren die Lehrer/innen gebeten worden, Buchwünsche – jeder Schule wurde ein Budget von 500 € in Aussicht gestellt – zu benennen. Als die bestellten Medien dann mit einer kleinen Präsentation bei Kaffee und Kuchen vorgestellt werden sollten, folgten der Einladung lediglich drei Lehrerinnen der Hauptschule.

Unerquicklich war ebenso das leidige Thema Selbstlernzentrum (R 31), welches immer wieder zu Differenzen mit dem Gymnasium führte. Außerhalb der Öffnungszeiten war es den Schüler/innen erlaubt, den entsprechenden Raum unbeaufsichtigt zu nutzen. Als Grundlage diente ein mit ihnen „geschlossener Vertrag“ zur Ordnung und Sauberkeit, der allerdings nur selten erfüllt wurde. Wenngleich abhanden gekommene Bücher seitens der Gemeinde ersetzt wurden, so ließen die ins Leere laufenden Vorschläge in Richtung einer Lehrer-/Elternaufsicht auch auf weitere Sicht keine zufriedenstellende Lösung erwarten.

Im Juli wurden Gäste der Gemeindewerke Nümbrecht mit einem Kaffee- und Kuchenstand bewirtet, dessen Erlös der Vereinskasse zugute kam.



Bei der Spendenübergabe der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden an die *Bücherei für Nümbrecht* am **31.08.** konnte die 1. Vorsitzende diese Eckdaten nennen: Mit 12 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen werden 17 Öffnungszeiten abgedeckt. 272 Erwachsene und 679 Kinder/Jugendliche (in der Gemeindebücherei waren es 2001 insgesamt nur 422) nutzen regelmäßig die Angebote der Bücherei, wobei die Medien bedarfsorientiert den Leserwünschen der kleinen und großen Bücherwürmer angepasst beschafft werden. Im Bestand sind 16.906 Medien, durchschnittlich erfolgen monatlich 700 Ausleihen, Tendenz steigend. Der Rechner hat eine Verjüngungskur, sprich neue Hard- und Software erhalten und entspricht den Anforderungen einer modernen Bücherei. Dies alles kostet Geld, insofern wird die großzügige Spende zur sinnvollen Angebotserweiterung genutzt werden!

Leider unumgänglich waren die **ab 01.09.** einzuführenden Versäumnisgebühren, da die gesetzten Ausleihfristen von vier Wochen oftmals überschritten wurden.

Auf Einladung der *Bücherei für Nümbrecht* und terre des hommes/Hilfe für Kinder in Not fand am **27.10.** im Sitzungssaal des Rathauses eine Autorenlesung mit *Gudrun Pausewang* – ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis und dem Gustav-Heinemann-Friedenspreis – statt. Die Veranstaltung fand großen Anklang, durch die Beteiligung von Sponsoren waren die Ausgaben gering, die Einnahmen erfreulich und über allem stand ein äußerst zufriedenes Publikum.

2005 konnte als ein erneut sehr arbeitsintensives, teilweise unruhiges, jedoch unter dem Strich erfolgreiches Jahr gewertet werden. Die *Bücherei für Nümbrecht* beschritt im dritten Jahr ihres Bestehens den Weg der Konsolidierung und war durch ihre werbende Informationsarbeit und Kooperationsbereitschaft mit anderen Vereinen zunehmend im Bewusstsein der Bürger/innen verankert bzw. präsent.

2006
Nuenbret feiert





Erste Erkenntnisse zu den in 2005 eingeführten Mahngebühren bewiesen, dass die Leser/innen dem Verfahren mit Verständnis gegenüber standen und dies dem Ansehen der *Bücherei für Nümbrecht* nicht geschadet hatte. Vor allen Dingen konnte damit der Rücklauf der ausgeliehenen Medien sichergestellt werden. Bei den notwendigen Einstellungen im rechnergestützten Mahnverfahren und der Textverarbeitung war *Manfred Timper* mit seiner Hilfe von unschätzbarem Wert. Die gewonnenen Erfahrungen führten zu Änderungen und Anpassungen in der Benutzungsordnung und Schatzmeisterin *Anya Näser* musste nun regelmäßig freitags mit dem Ausdrucken und Verschicken einer „weiteren Nebenbeschäftigung“ nachgehen!

Ich erinnere mich: Als ich – nach anfänglichem Zögern – beschloss, ein Teil meiner Freizeit der noch relativ jungen Bücherei zu opfern, hatte ich schnell neben meinen privaten Beschäftigungen ein neues Hobby, nämlich Zahlen. Nach einem Crashkurs für Buchführung und sachdienlichen Tipps bin ich seit 2004 dem Amt als Schatz- und somit auch Zahlmeisterin treu geblieben. Anya Näser

Anklang fand die Idee zur Einrichtung eines „Sonderregals“, welches durch die Mitarbeiterinnen monatlich zu einem Thema des Monats neu gestaltet wurde. Mit gleicher Zielset-





zung wurden die Sonderausstellungen mit unterschiedlichen Medien und Informationen zu den Themen 250ster Geburtstag *Wolfgang Amadeus Mozart*, 150ster Todestag *Heinrich Heine*, Weltfrauentag und Bewerbungen ins Leben gerufen.

Über das Jahr fanden nach Anmeldungen nun nahezu wöchentlich (dienstags und mittwochs) Führungen statt. Je nach Alter und damit auch nach Verhalten waren diese Aktionen zuweilen stressig, überwiegend jedoch als lohnenswert zu betrachten und hinsichtlich einer zunehmenden Zahl an Leseausweisen äußerst positiv!

In den Osterferien wurde die Kinderlesecke im Eingangsbereich liebevoll aufgefrischt und mit neuen Bilderbüchern bestückt.

Im Mai fand eine Autorenlesung mit anschließender Bastelstunde für Kinder statt, bei der *Dr. Birgit Gottschalk* ihr neues Buch „Sarah kommt zur Schule“ vorstellte. Die Bastel- und Leseschicht in englischer Sprache mussten aufgrund zu geringer Beteiligung leider eingestellt werden. Stattdessen wurden **im September** Lesestunden mit *Marianne Häusler* durchgeführt, die bei den Kindern (und Eltern) auf gute Resonanz stießen. Gleiches galt für die von *Elke Schmidt* angebotene nachmittägliche Bastelstunde, die regen Zuspruch fand und kostendeckend war.



Zwanzig Kinder konnten innerhalb der Ferienspaßaktion bei Spiel und Basteln mit Büchern begeistert werden.

Ein Hingucker und eine ganz besondere Attraktion auf dem historischen Markt war ganz bestimmt das von den Märchanten *Marianne Häusler* und *Elke Schmidt* in-



szenierte Märchenzelt im Rahmen des Festprogramms anlässlich „Nuenbret feiert“ - 875 Jahre Nümbrecht (05.-13.08.). In Zusammenarbeit mit der BUCHhandlung LESEZeichen wurde dort den kleinen und großen Leseratten eine breitgefächerte Auswahl an Märchen- und Fantasybüchern zum Schmökern und Verkauf präsentiert. Das für die Kinder ausgewählte Programm beinhaltete sieben Erzählungen von Dornröschen bis zur Geschichte vom Kalifen Storch. Auf die neugierigen und ungeduldigen Zuhörer/innen wartete darüber hinaus eine kleine Überraschung. Selbstverständlich war die *Bücherei für Nümbrecht* überdies beim großen Festumzug vertreten. Dass der Aufwand für diese Veranstaltung immens war, trat bei der großartigen und anerkennenden Resonanz in den Hintergrund, zumal obendrein „die Kasse“ stimmte!



Schon länger auf der Tagesordnung, fand **in den Sommerferien** die komplette Überarbeitung der Systematik für Kindersachbücher und eine kindgerechte Bestückung bzw. Gestaltung der Regale statt. Regelmäßig wurden durch *Rosemarie Rott* die Buchbestände auf Alter, Inhalt und Beschaffenheit geprüft, ggf. datenmäßig aus der Sammlung gelöscht und an interessierte Leser/innen verkauft oder verschenkt. Als fortlaufender Prozess gestaltete sich die Überprüfung – verantwortlich war hier *Elke Holländer-Pracejus* – der Leserdateien. Länger als ein Jahr lang abgelaufene Leseausweise wurden aus dem System gelöscht.

Die Zukunft fest im Blick, konnte den Leser/innen **mit Beginn des neuen Schuljahres** in der Bücherei gegen Gebühr auch der Zugang ins world wide web (an)geboten werden.



Herbstzeit ist Lesezeit: Mit diesem Slogan wurde erstmals zu einem Literarischen Abend in die Bücherei eingeladen. **Am 30.10.** stellten einige Mitarbeiterinnen die neuen, durch die Leser/innen gewünschten, Bücher vor und luden im Anschluss zu einem kleinen Umtrunk ein! Die Idee dazu kam von *Renate Hantzsche*, die zudem die Vorbereitung übernommen hatte.

Der Büchermax lud die Kinder ab sechs Jahren **am 30.11.** zu einem Adventsbasteln ein.

Bei der Mitgliederversammlung schaute das Büchereiteam und der Förderverein auf ein insgesamt anstrengendes, wenngleich sehr positives Jahr zurück. Als neue Ziele standen auf der Agenda: Die vollständige Modernisierung der Sachbüchersystematik mit einer dann einhergehenden „vernünftigen“ Bestandsaufnahme. Das Thema „Erhöhung der Gebühren“ musste in Angriff genommen werden, um nicht Gefahr zu laufen, einem hoffnungslos antiquierten Buchbestand und damit ausbleibenden Leser/innen Rechnung tragen zu müssen!



2007
Afrika, Afrika





Allgemeine Führungen und regelmäßige Schulklassenbesuche fanden nahezu wöchentlich statt. Mit Beginn des neuen Schuljahres war seitens der begleitenden Lehrkräfte eine Vereinbarung zu unterzeichnen, nach der zuvor mit Kindern und Eltern über das Verhalten in der Bücherei zu sprechen war. Diese Regelung fand bei allen Beteiligten hohe Akzeptanz! Interessierten Lehrer/innen stand für den Besuch von Schulklassen eine ausgearbeitete Bücherallye zur Verfügung.

Weiterhin wurde dem Sonderregal zum Thema des Monats Beachtung und Aufmerksamkeit geschenkt. Sonderausstellungen stellten die Autorin *Cornelia Funke*, den Weltfrauentag und das für Jugendliche bedeutsame Feld erfolgreicher Bewerbungen in den Mittelpunkt. Als quasi Blickfang fungierte ein Extraregal mit den Neuanschaffungen.



Am 18.04. stellten die Mitarbeiterinnen beim zweiten Literarischen Abend unter der Überschrift „Reisen, Urlaub . . .“ Reisebeschreibungen, -romane, -führer vor und hofften, neben der Lust zum Reisen, überdies die zum Lesen zu wecken.

An der Ferienspaßaktion nahmen 15 Kinder teil.

„Afrika, Afrika! In Nümbrecht – Themenabend mit Musik, Bildern und Literatur in der Bücherei“. Unter



dieser Überschrift berichtete die Oberbergische Volkszeitung von der **am 26.10.** eröffneten Ausstellung zum geheimnisvollen Kontinent, speziell zum „Projekt Mosambik“. Drei Vereine: Der Eine Welt Laden, die Ortsgruppe terre des hommes/Hilfe für Kinder in Not und die *Bücherei für Nümbrecht* sowie die Musik- und Malgruppen des Bürgerzentrums hatten sich zusammengeschlossen, um der Öffentlichkeit einen Einblick in ihre vielfältige und gemeinnützige Arbeit zu gewähren. Trotz der von den Vereinen ganz unterschiedlich verfolgten Ansätze und Herangehensweisen betonten alle Ehrenamtlerinnen das gemeinsame Ziel: Das der berechtigten Belange von Kindern! Die 1. Vorsitzende der *Bücherei für Nümbrecht* wies in ihrer Begrüßung die aus dem öffentlichen Leben vertretenen Gäste darauf hin, dass – entgegen der geäußerten Kritik einer bei Kindern oftmals fehlenden bzw. mangelnden Leistungsbereitschaft – diese Beobachtung bei den kleinen und großen Leseratten nicht gemacht werden könne. Diese bewiesen vielmehr, dass sie mit Feuereifer und Wissbegierde bei der Sache sind. Das vielfältige Programm bestritten und gestalteten die Kindermusikgruppe des Bürgerzentrums (Leitung *Tamara Resch*) sowie die Malgruppen von *Valentina Nau* und *Marianne Häusler*. Das weitgefächerte Programm, sogar Liedgut in Suaheli und echte Bongotrommeln erklangen, fand hohen Zuspruch bei den sichtlich beeindruckten Anwesenden.



Ich erinnere mich: Es war bemerkenswert wie positiv sich die Bücherei für Nümbrecht entwickelte. Ein Grund lag bestimmt auch in der Zusammensetzung unserer Gruppe, ausschließlich verantwortungsvolle Frauen unterschiedlichen Alters, die sich mit ihren mannigfal-



tigen Erfahrungen und ihrem Naturell bestens ergänzt haben. Zusammenhalt und Verlässlichkeit waren schlussendlich der Schlüssel zum Erfolg! Marianne Häusler

Neues Herbstfutter für Leseratten: **Am 30.10.** rezensierten *Elke Schmidt, Renate Hantzsche, Marianne Häusler, Anya Näser, Gisa Hausschildt* und *Elke Holländer-Pracejus* im gut gefüllten „kleinen Lesesaal“ der Bücherei neun Bücher der zuvor erworbenen Herbstneuheiten. Dabei wurde deutlich, dass sie auch dieser ehrenamtlichen Verpflichtung mit persönlicher Hingabe nachkamen.

Der Büchermax lud für den **15.11.** zu einem Bastelnachmittag von Geschenken ein.

Der wohlverdiente, selbst finanzierte und wunderschöne Mitarbeiterausflug führte das Büchereiteam einmal losgelöst von Büchern nach Brühl.

Das Büchereiteam übernahm **am ersten Adventwochenende** erstmalig das Betreiben des



Verpflegungszeltes mit selbstgebrautem Glühwein und herzhaften Brotschnitten beim Wintermärchen der Gemeindewerke Nümbrecht.

Bei der Mitgliederversammlung beherrschten erneut die „großen Hausnummern“ wie Leserdateien, Buchbestände und deren Systematik die Diskussion. Mit hoher Priorität musste

ebenso das Erscheinungsbild der Homepage und der damit einhergehende Internetauftritt in Angriff genommen werden.

2008
Autogrammstunde





Wie in den Vorjahren dominierten die stets wiederkehrenden Regelanlässe den Alltag der Mitarbeiterinnen (z. B. Bastel- und Lesenachmittage, Klassen- und Kindergartenführungen, Sonderausstellungen, Ferienspaßaktionen u. ä.) und die klassischen Aufgabenstellungen einer Bücherei (z. B. Systematisierung und Medienpflege, Steuerung sowie Verwaltung des Buchbestandes durch Neueinkäufe und Aussonderung).

Wenngleich fester Bestandteil im Jahreszyklus, so zählten die Literarischen Abende zu den herausragenden und unverzichtbaren Veranstaltungen anlässlich des Bücherfrühlings (**22.04.** „Europa in Belletristik und Sachliteratur“) und Bücherherbstes (**14.10.** Neuerscheinungen der Buchmesse). Verzichtet wurde allerdings auf die bisher gewählten Themenschwerpunkte, in den Mittelpunkt rückten die jeweiligen Neuerscheinungen bzw. -anschaffungen auf dem Büchermarkt. Die Art und Weise der durch die Mitarbeiterinnen gewählten Präsentation, die anheimelnde Atmosphäre und der beim an-/abschließenden – durch ein Gläschen Sekt abgerundete – Gedankenaustausch, führte dazu, dass sich die *Bücherei für Nümbrecht* immer mehr zu einem kleinen Kulturzentrum mauserte!



Ein wahrer Höhepunkt stand wegen des fünften Geburtstages (**02.07.**) der Bücherei ins Haus. Der Vorstand hatte beschlossen, keine große Geburtstagsfeier veranstalten zu wollen und stattdessen die entsprechenden Finanzmittel in Medien und Ausstattung zu investie-



ren. Ein glücklicher Umstand erlaubte es, am **07.06.** die Hauptdarstellerin *Vanessa* aus den „Wilde Kerle Filmen“ alias *Sarah Kim Gries* für ein Taschengeld als Gage zu einer Autogrammstunde in der Bücherei zu gewinnen. Der Andrang war enorm. Ja, es war der Teufel los: Geduldig erfüllte das 18jährige Schauspielertalent aus Siegburg (als einziges Mädchen in der Folge *Die wilden Fußballkerle*) die Wünsche der mehrere Hundert kleinen Fußballfans, viele davon im Trikot. Vermittelt hatte den Termin *Achim Holthausen*, Bekannter der Familie *Gries* und Mitarbeiter der offenen Ganztagschule. Diese lieferte das sportliche Rahmenprogramm mit Torwandschießen und Kicken auf dem Schulhof. Es war also auch genau der richtige Auftakt zur Fußballerropa-meisterschaft.



Bei der Spendenübergabe am **21.08.** durch die Sparkasse der Homburgischen Gemeinden an die *Bücherei für Nümbrecht* anlässlich ihres fünfjährigen Bestehens, ließ *Gisa Hauschildt* bei dieser kleinen Feier die Zeit Revue passieren und unterstrich mit beeindruckenden Zah-



len und Fakten rund ums Lesen und mehr, was seit Gründung des Fördervereins zum Erhalt der Bücherei „so alles gelaufen war“. Immer wiederkehrende Abholpunkte: das Kümmern um Kinder und Jugendliche, das Beitragen zur Bildung und im Rahmen bescheidener Möglichkeiten das Vermitteln von Werten.

Mit Beginn des neuen Schuljahres wurden für bedürftige Kinder durch die Gemeinde so genannte Gesundheitsgutscheine ausgestellt. Die Bücherei beteiligte sich und erließ Kindern mit entsprechendem Nachweis die Jahresgebühr von 2 € für den Leseausweis. Aus einer Spende der Sparkasse flossen 100 € in diese soziale Unterstützungsmaßnahme, d. h. 50 Kindern konnte auf diesem Wege der Zugang zur Kinder- und Jugendliteratur geöffnet werden.

Im September unterbreitete die 1. Vorsitzende dem Mitglied des Landtages *Bodo Löttgen* zur Zukunft der Bibliotheken u. a. folgende Vorschläge: Einführen von Mindeststandards für ehrenamtlich geführte Büchereien, sowohl für Räumlichkeiten und Medienangebot, kostenfreie Schulungen für die Ehrenamtlerinnen, finanzielle Fördermöglichkeiten in den Fällen, wo eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Schulen nachgewiesen werden kann.

Der Mitarbeiterausflug des Bücherteams – organisiert durch die „Mittwochschrift“ – hatte Bonn zum Ziel.

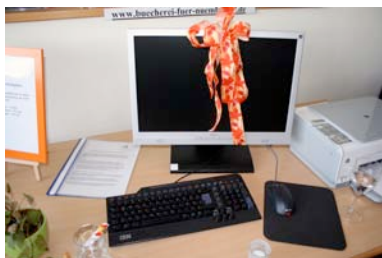
Zusammengefasst war 2008 „ein ganz normales Jahr“ mit Höhen und Tiefen. Zu letzteren zählte, das *Manfred Timper*



seine gewährte Unterstützung in allen Fragen rund um den Rechner einstellte. Der Heimatverein (*Gebhardt Vater* und *Dieter Hüschemenger*) führte die ständige Bilderausstellung und



die Versorgung mit den aktuellen Ausgaben der „Heimatklänge“ fort. Aus den zweckgebundenen Spenden wurden Regale, Beleuchtung, Mobiliar für



eine kleine Sitzgruppe und zwei Flachbildmonitore für die Rechner bestritten. Der Einkauf neuer Medien erfolgte ausschließlich bedarfsorientiert und zumeist in der in Nümbrecht ansässigen BUCHhandlung LESEzeicheN. Zur Ausleihe standen 15.595 Medien bereit, auf die 1.262 aktive Nutzer zurückgriffen.

Die Reinigung der Räumlichkeiten durch eine von der Gemeinde finanzierten Reinigungskraft wurde auf drei Stunden wöchentlich reduziert. Für das kommende Jahr stand unausweichlich eine noch moderate Erhöhung (bei Kindern um 0,50 ct auf 2,50 €, bei den Erwachsenen um 1 € auf dann 8,50 €) der Jahresleseausweisgebühr ins Haus. Notwendige Renovierungen und Verschönerungen warfen ebenfalls ihre Schatten voraus.

Ich erinnere mich: Wenngleich es über das Jahr mit den unterschiedlichen Anlässen und diversen Veranstaltungen zuweilen recht anstrengend war, der vorherrschende Teamgeist und der Kontakt zu den kleinen und großen Leser/innen rund um das Medium Buch entschädigte für vieles. Die Arbeit vermittelte mir selbst ein gutes Gefühl, bei der auch der Spaß nicht zu kurz kam! Renate Johanns

2009 Modernisierung





Über das Jahr beherrschten Vorstandssitzungen und Mitarbeitertreffs, Schulklassen- und Kindergartenführungen, Bastel- und Lesenachmittage, Ferienspaßaktion, Medien- und Leserda-



teipflege den immer enger werdenden Terminkalender des Büchereiteams.

Eine regelmäßige Angebotsbereitstellung für eine Gruppe der offenen Ganztagschule wurde Donnerstagnachmittag gewährleistet. In Absprache mit dem Gymnasium, konnten die Schüler/innen im Rahmen der Übermittagbetreuung das Angebot der Bücherei zur Schmökerstunde in Anspruch nehmen.

Für großen Verdruss und Unmut sorgte weiterhin das Geschehen im Selbstlernzentrum. Die Mitarbeiterinnen hatten kein Verständnis mehr, dass es seitens des Gymnasiums an einer Aufsicht fehlte, im Raum gegessen und getrunken und der Panikverschluss zu den Räumlichkeiten der Bücherei vorsätzlich betätigt wurde. Die Außentüre blieb öfters unverschlossen bzw. ganz geöffnet. Dies alles war nicht länger hinnehmbar, d.h. der vor sechs Jahren zwischen Schule, Gemeinde und Bücherei geschlossene „Nutzungsvertrag“ musste tunlichst einer Revision unterzogen werden.

Sehr intensiv begleitete die Bücherei **im April** die Projektwoche der Gemeinschaftsgrundschule zum Thema „Rund ums Buch“. Über Fragen: Was wird für die Herstellung eines Bu-



ches benötigt?, Seit wann gibt es Bücher?, Warum brauchen wir Bücher? wurden Antworten gefunden, deren Ergebnisse dokumentiert und zum Abschluss stolz durch die kleinen Gutenbergs in der Schule an Schautafeln und auf Tischen präsentiert wurden.

In den Sommerferien machte sich das Büchereiteam auf den Weg nach Aachen und genoss den federführend von *Christa Mehren* bestens organisierten Ausflugstag.

Sonderausstellungen fanden statt zum 200sten Geburtstag von *Charles Darwin* und hinsichtlich 60 Jahre Bundesrepublik Deutschland.

Im September musste seitens der *Bücherei für Nümbrecht* ein Brandbrief an die Lehrer/innen der Grundschulen und weiterführenden Schulen gerichtet werden, da aus Sicht der Mitarbeiterinnen zwischenzeitlich „einiges aus dem Ruder lief“. Bemängelt wurden unangemeldete Klassenbesuche, lärmende Kinder, die als Gruppe nicht der Aufsicht durch eine Lehrkraft unterlagen, fehlende oder ungültige Leseausweise, Büchertausch unter den Schüler/innen mit der Folge des fehlenden Nachweises. Als Mindestverpflichtung wurde die begleitende Lehrkraft erachtet.



In den Herbstferien konnte die Renovierung des Lese- raumes für Erwachsene in Angriff genommen und komplett in Eigenregie durchgeführt werden. Die Bücher mussten in Kisten verpackt werden, nicht mehr genutzte Regale fanden neue Abnehmer. Rollregale wurden durch die Tischlerei *Trömpert* aufgearbeitet, neue Regale maßgerecht gebaut und nach der Renovierung aufgestellt. Die kostenträchtige Maßnahme konnte nur aufgrund einer sehr großzügigen durch die Sparkasse der Homburgischen Gemeinden gewährten Spende realisiert werden. Diese Modernisierungsphase dauerte einige Wochen, forderte die Beteiligten nachhaltig und erinnerte zumindest die Zeitzeugen ein wenig an das Jahr 2003.



Dem erfolgreichen Bücherfrühling **im April** folgte **am 07.10.** erstmals ein Literarischer Abend, der in Kooperation mit *Nicola Stolle-Erdmann* (BUCHhandlung LESEzeicheN) durchgeführt wurde. Sie und die Mitarbeiterinnen des Büchereiteams stellten den zahlreichen Gästen ihre Favoriten der Neuerwerbungen des Bücherherbstes vor.

Ich erinnere mich: Als das Team der Bücherei vor 10 Jahren an den Start ging und mit viel Elan, frischem Wind, vielen Ideen und übermäßig großem Engagement aus einer düsteren, verstaubten Bibliothek einen hellen, freundlichen Ort für Bücherliebhaber jeden Alters machte, da war es für uns von der Buchhandlung Lesezeichen eine große Freude mit unserer Beratung zur Bücherauswahl für das neue Konzept der Bücherei für Nümbrecht einen Beitrag leisten zu dürfen. Die Zusammenarbeit mit den Damen – sei es im Buchladen oder bei unseren gemeinsamen Literarischen Abenden – macht(e) uns immer viel Vergnügen. Es ist beruhigend zu wissen, dass es gerade in Zeiten allgemeiner Sparzwänge und angesichts der Situation, dass viele Städte und Gemeinden ihre öffentlichen Büchereien schließen müssen, immer noch Mitstreiterinnen gibt, die unentgeltlich und aus Freude, das Kulturgut Buch an die kleinen und großen Leser/innen herantragen! Nicola Stolle-Erdmann

Am 30.10. kooperierte die Bücherei mit terre des hommes / Hilfe für Kinder in Not bei einer Vortragsveranstaltung „Südamerikas Vielfalt erfahren“ in der Aula des Gymnasiums. Den Zuhörerinnen wurde „Ein Abenteuer, zwei Fahrräder, zwei Jahre, 20.000 Kilometer und eine Vision“ bei der Live-Foto-Reportage rüber gebracht.





Wir erinnern uns: Gemeinsam konnten wir interessante soziale Projekte und öffentliche Veranstaltungen in Nümbrecht gestalten wie zum Beispiel eine Lesung mit Gudrun Pausewang, einen Nachmittag zum Thema Afrika, den Bericht von Britta und Simon über ihre Reise quer durch Südamerika mit dem Fahrrad, das Benefizkonzert von Southwind. Wir bedanken uns für das langjährige sowie erfolgreiche Miteinander und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit mit dem engagierten Büchereiteam! Die Mitarbeiter/innen des Eine Welt Ladens und der terre des hommes Arbeitsgruppe Nümbrecht

„Kein Brot für die Welt - Die Zukunft der Welternährung“ lautet der Buchtitel, dessen Autor, der Nümbrechter *Wilfried Bommert*, am **05.12.** den Weg in die Bücherei zur Lesung anlässlich des Klimaaktionstages gefunden hatte.

Beim Wintermärchen der Gemeindewerke Nümbrecht kümmerte sich am **Wochenende vor dem 1. Advent** das Büchereiteam um das Wohl der Nümbrechter während der Weihnachtsbaumaktion. Im durch die Freiwillige Feuerwehr errichteten Verpflegungszelt fanden Glühwein, Kinderpunsch und Würstchen einen guten Absatz, der Erlös floss in die Vereinskasse.

Erneut konnten das Büchereiteam / die Mitglieder des Fördervereins auf ein Jahr zurückblicken, welches große Anstrengungen mit sich brachte, in welchem zuweilen Spannungen sowie Querelen herrschten, gleichwohl insgesamt dennoch „nahezu alles im grünen Bereich“ war! Einblick in die Büchereiwelt erhielt man mittels der neu aktivierten Homepage www.Buecherei-fuer-Nuembrecht.de.

2010
Unruhe





Der **zum Schuljahr 2010/11** eingeführte Ganztagsunterricht am Gymnasium und an Realschule führte in seinen Überlegungen im Vorfeld zu einigen Turbulenzen hinsichtlich zu knapp bemessener Räumlichkeiten im Schulzentrum. Im Fokus standen die Räume der Bücherei, d. h. es ging nicht zuletzt auch um deren Standort. In Gesprächen mit dem Bürgermeister konnte überzeugend dargestellt werden, dass ein Umzug bzw. anderer Standort für die Bücherei – außerhalb des Schulzentrums – widersinnig sei. Die abschließende Bewertung schlussfolgerte einen für die Schüler/innen ausreichenden Raumbestand. Ob dies für die weitere Zukunft gelten kann, muss der nächste Schulentwicklungsplan zeigen.

Auf die Veränderungen der Unterrichtszeiten reagierte die Bücherei spontan mit erweiterten Öffnungszeiten. Sie öffnete jetzt donnerstags bereits ab 12.00 Uhr bei gleichbleibender Schließungszeit 19.00 Uhr und war damit insgesamt an 18 Stunden in der Woche jedermann/-frau zugänglich.

Die Zusammenarbeit mit den Schulen setzte sich überwiegend einvernehmlich und positiv fort. Die Gruppe der offenen Ganztagschule musste im ersten Schulhalbjahr aufgrund von Personalmangel die Besuche in der Bücherei leider einschränken.

Im neuen Schuljahr verbesserte sich die durch *Helmi Hoppe* übernommene Betreuung merklich. Regelmäßigen Zuspruch fand zudem die Übermittagsbetreuung der Schüler/innen von Gymnasium und Realschule, die zur Entspannung selbst schmökerten oder etwas vorgelesen bekamen. Groß war obendrein das Interesse der Grundschul Kinder und 5ten Klassen nach Führungen durch die Bücherei.



Nach wie vor sorgte das Selbstlernzentrum des Gymnasiums für Unmut und Verdruss. Verhalten und Ordnung ließen weiterhin zu wünschen übrig. Nach Gesprächen zwischen Schulleitung, Bürgermeister und Vorstand der Bücherei einigte sich die Runde nach kontrovers geführten Debatten schließlich darauf, den Hausmeister zu beauftragen, die Tür zum Selbstlernzentrum regelmäßig zu kontrollieren und ggf. zuzusperren. Die Tür zur Bücherei bekam ein mit Alarmsignal versehenes Schließsystem. Die Situation verbesserte und entspannte sich daraufhin merklich!

<p>Förderverein zeigt den Film von Manfred Bösinghaus: Unser Dorf hat Zukunft Impressionen aus dem Homburger Land</p>	
	<p>26. Februar 2010, 19.00 Bücherei für Nümbrecht e.V. Einzang Parkplatz Schulzentrum Nümbrecht - Eintritt frei -</p>

Erfreulich war die Entwicklung bei der Nutzung der sogenannten Gesundheitsscheine, die immer öfter genutzt wurden. Leider fielen bei diesen Ausleihen zuweilen wegen unpünktlichen Rückgaben hohe Mahngebühren an.

Manfred Bösinghaus stellte **am 26.02.** bei einem Filmabend in der Bücherei seinen Beitrag „Unser Dorf hat Zukunft“ vor. Die ca. 50 anwesenden Gäste waren restlos begeistert.

Bei einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Lichtbrücke **am 11.03.** sprach die Journalistin *Gabriele Krüper* in der Aula des Gymnasiums zum Thema „Begegnung mit China“. Der Reisebericht mit Bildern fand außerordentlich großes Interesse, die Besucherschar war enorm wie auch das zwischen den Veranstaltern geteilte Spendenaufkommen.



Am 23.03. fand der Literarische Abend zum Bücherfrühling statt. Diese nicht mehr wegzu-
denkende Veranstaltung fand erneut lebhaften Zuspruch.



Die Ferienaktion wurde **in den Sommerferien** in Zusammenarbeit mit *Heike Braun* vom Jugendzentrum veranstaltet. 10 Kinder waren begeistert bei der Sache und haben viel gelernt.

Der wohlverdiente und durch das Dienstagsteam bestens organisierte Mitarbeiterausflug führte **im August** frei von Büchern, nichtsdesto-
trotz mit viel Kultur in die Ruhrmetropole nach Essen. Die Kosten-
übernahme erfolgte selbstredend durch die Teilnehmerinnen!

Der Literarische Abend zum Bücherherbst **am 05.10.** stieß wiederum auf großes Interesse. 13 Neuerwerbungen wur-
den durch *Nicola Stolle-Erdmann, Marianne Häusler, Helmi Hoppe* und *Gisa Hauschildt* in gekonnter Manier rezensiert!
Beim obligatorischen Gläschen Sekt gaben die Bücher her-
nach genug Stoff zur Diskussion. Eine Überraschung gab es vorweg: *Dieter Hüschemenger* vom Nümbrechter Heimat-
verein überreichte der 1. Vorsitzenden einen Bildband für die heimatkundliche Buchabteilung.

Großer Andrang herrschte bei der Aktion Wintermärchen der Gemeindewerke Nümbrecht im vom Büchereiteam gemanagten Zelt bei der Ausgabe von flüssigen und „bissigen“ Nahrungsmitteln!



Vorstellung der Neuerwerbungen durch die Mitarbeiterinnen der Bücherei und Frau Stolle-Erdmann / BUCHhandlung LESEzeiChEN

Im Anschluss daran laden wir Sie ein zu einem kleinen Umtrunk und interessanten Gesprächen.





2010 wurde rückblickend durch das Büchereiteam selbst als ein insgesamt recht erfolgreiches Jahr betrachtet! Es wusste um den Stellenwert der Bücherei in der Öffentlichkeit und sah sich mit angemessenem Selbstwertgefühl auf Erfolgskurs, zumal einige Ecken und Kanten in der schulischen Zusammenarbeit geglättet

werden konnten.

Die Planungen für das neue Jahr sahen vor, die Kooperation mit dem Jugendzentrum vor allen Dingen im Bereich der Leseförderung voranzutreiben, die ersten Gespräche in dieser Richtung waren vielversprechend. Nachgedacht wurde über weitere Modernisierungs- und Renovierungsarbeiten, sofern es die Kassenlage erlauben sollte.

2011 Nashorn & Leuchtturm



Wegweiser

Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4
1.1	1.2	1.3	1.4
2.1	2.2	2.3	2.4
3.1	3.2	3.3	3.4
4.1	4.2	4.3	4.4
5.1	5.2	5.3	5.4
6.1	6.2	6.3	6.4
7.1	7.2	7.3	7.4
8.1	8.2	8.3	8.4
9.1	9.2	9.3	9.4
10.1	10.2	10.3	10.4
11.1	11.2	11.3	11.4
12.1	12.2	12.3	12.4
13.1	13.2	13.3	13.4
14.1	14.2	14.3	14.4
15.1	15.2	15.3	15.4
16.1	16.2	16.3	16.4
17.1	17.2	17.3	17.4
18.1	18.2	18.3	18.4
19.1	19.2	19.3	19.4
20.1	20.2	20.3	20.4
21.1	21.2	21.3	21.4
22.1	22.2	22.3	22.4
23.1	23.2	23.3	23.4
24.1	24.2	24.3	24.4
25.1	25.2	25.3	25.4
26.1	26.2	26.3	26.4
27.1	27.2	27.3	27.4
28.1	28.2	28.3	28.4
29.1	29.2	29.3	29.4
30.1	30.2	30.3	30.4
31.1	31.2	31.3	31.4
32.1	32.2	32.3	32.4
33.1	33.2	33.3	33.4
34.1	34.2	34.3	34.4
35.1	35.2	35.3	35.4
36.1	36.2	36.3	36.4
37.1	37.2	37.3	37.4
38.1	38.2	38.3	38.4
39.1	39.2	39.3	39.4
40.1	40.2	40.3	40.4
41.1	41.2	41.3	41.4
42.1	42.2	42.3	42.4
43.1	43.2	43.3	43.4
44.1	44.2	44.3	44.4
45.1	45.2	45.3	45.4
46.1	46.2	46.3	46.4
47.1	47.2	47.3	47.4
48.1	48.2	48.3	48.4
49.1	49.2	49.3	49.4
50.1	50.2	50.3	50.4
51.1	51.2	51.3	51.4
52.1	52.2	52.3	52.4
53.1	53.2	53.3	53.4
54.1	54.2	54.3	54.4
55.1	55.2	55.3	55.4
56.1	56.2	56.3	56.4
57.1	57.2	57.3	57.4
58.1	58.2	58.3	58.4
59.1	59.2	59.3	59.4
60.1	60.2	60.3	60.4
61.1	61.2	61.3	61.4
62.1	62.2	62.3	62.4
63.1	63.2	63.3	63.4
64.1	64.2	64.3	64.4
65.1	65.2	65.3	65.4
66.1	66.2	66.3	66.4
67.1	67.2	67.3	67.4
68.1	68.2	68.3	68.4
69.1	69.2	69.3	69.4
70.1	70.2	70.3	70.4
71.1	71.2	71.3	71.4
72.1	72.2	72.3	72.4
73.1	73.2	73.3	73.4
74.1	74.2	74.3	74.4
75.1	75.2	75.3	75.4
76.1	76.2	76.3	76.4
77.1	77.2	77.3	77.4
78.1	78.2	78.3	78.4
79.1	79.2	79.3	79.4
80.1	80.2	80.3	80.4
81.1	81.2	81.3	81.4
82.1	82.2	82.3	82.4
83.1	83.2	83.3	83.4
84.1	84.2	84.3	84.4
85.1	85.2	85.3	85.4
86.1	86.2	86.3	86.4
87.1	87.2	87.3	87.4
88.1	88.2	88.3	88.4
89.1	89.2	89.3	89.4
90.1	90.2	90.3	90.4
91.1	91.2	91.3	91.4
92.1	92.2	92.3	92.4
93.1	93.2	93.3	93.4
94.1	94.2	94.3	94.4
95.1	95.2	95.3	95.4
96.1	96.2	96.3	96.4
97.1	97.2	97.3	97.4
98.1	98.2	98.3	98.4
99.1	99.2	99.3	99.4
100.1	100.2	100.3	100.4



Am 01.01. traten die bereits 2010 im Vorstand sowie in der Mitgliederversammlung heftig diskutierten und dann beschlossenen neuen Jahresgebühren (Erwachsene 10 €, Kinder 3 €) für Leseausweise in Kraft.

Die Zusammenarbeit mit den hiesigen Schulen – mittwochs Leseförderung/Schmökern mit den Klassen der Grundschule, donnerstags eine Gruppe der offenen Ganztagschule zum Basteln oder Vorlesen, mittwochs und donnerstags Übermittagbetreuung von Schülern des Gymnasiums – entwickelte sich sehr förderlich und wurde als Angebot gut angenommen. Im Selbstlernzentrum waren Oberstufenschüler nur selten anzutreffen, die Rechner dort wurden vom Netz genommen.

Die bewährten Aktionen Thema des Monats, Sonderausstellungen (200ster Todestag *Heinrich von Kleist*) und Ferienspaßveranstaltung (Teilnahme von 12 Kindern in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum) wurden mit nimmermüden Engagement fortgesetzt. In einem ausgelegten Literaturverzeichnis werden die Leser/innen über die Neuanschaffungen mit jeweiligem Cover

und Kurzbeschreibung umfassend informiert.



Zum Literarischen Abend anlässlich des Bücherfrühlings konnte **am 13.04.** ein interessierter Zuhörerkreis zu den Buchbesprechungen begrüßt werden. Die Veranstaltung lief in erprobter Kooperation mit der BUCH-



handlung LESEzeichen und klang mit lebhaften Gesprächsrunden aus. Die Lesungen zum Bücherherbst fanden **am 18.10.** in einem vergleichbar guten Rahmen statt.

Am 14.05. fand erstmalig der durch die Gemeinde initiierte und organisierte Tag des Ehrenamts statt, an dem die *Bücherei für Nümbrecht* gut aufgestellt teilgenommen hat. Insgesamt 25 Vereine nutzten die Gelegenheit für sich selbst und das Ehrenamt zu werben. Leider war das durch die Bevölkerung



bewiesene Interesse nur sehr gering, das vielfältige Angebot und abwechslungsreiche Programm hätte deutlich mehr Resonanz (und besseres Wetter) verdient. Das Büchereiteam präsentierte sich vor der Bücherei mit einem Märchenzelt und einer märchenhaften Salatbar unterm Zelt (welches gegen Ende der Veranstaltung einer Windböe zum Opfer fiel).

Beide Stationen waren durch die Mitarbeiterinnen in aufwändiger Form vorbereitet worden und zumindest die Angebote bei der Verköstigung fanden „umsatzfreundlichen“ Absatz.

Ende August ging es zur Bundesgartenausstellung nach Koblenz. Die Mitarbeiterinnen erlebten einen erinnerungsreichen Tag, der durch das Mittwochsteam in allen Belangen durchorganisiert war.



Überaus wertschätzend und auffallend positiv war die Entwicklung bei den sehr gut erhaltenen und zumal aktuellen Buchspenden. Ein Fortschritt konnte im Bereich PC-Arbeit erzielt werden: Ein Sponsoring von Vodafone ermöglichte die Einrichtung eines kleinen Netzwerkes. Die Rechner wurden aufgerüstet und mit zwei neuen Druckern konnte der Büroalltag etwas einfacher gestaltet werden. Mittels Email-Adresse und MS-Outlook wurde der Anschluss in die Welt der elektronischen Bürokommunikation gewährleistet.

Dass die *Bücherei für Nümbrecht* großen Anklang findet, belegte das Ergebnis einer durch sie detailliert durchgeführten Leserumfrage. „Die Bücherei ist super!“ lautete die Schlagzeile der Oberbergischen Volkszeitung am 31.08.. An der Umfrage beteiligten sich 65 Kinder und Jugendliche sowie 56 Erwachsene (der 1.069 aktiven Nutzer), die

den vielfältigen Nachfragen zu Angebot, Öffnungszeiten, Präferenzen, Häufigkeit ihrer Besuche und Vorschlägen folgten. Die attestierte sehr hohe Zufriedenheit bezog sich überdies auf die Freundlichkeit und das unentgeltliche Engagement der 12 Mitarbeiterinnen, die sich über das zuteil gewordene Lob freuten und in ihrem Einsatz bestätigten fühlten.

Im Herbst galt es ein ganz besonders Projekt zu stemmen – es war zweifelsohne der Höhepunkt 2011. Der Eingangsbereich wurde von Grund auf komplett renoviert und mit maß- und passgenauem Mobiliar – ergänzt um eine geschmackvolle Fensterbeschattung – ausgestattet.

SEITE 30 MITTWOCH, 31. AUGUST 2011 NUMMER 202

OBERBERGISCHER KREIS

„Die Bücherei ist super!“

Nutzerumfrage erwieh hohe Zufriedenheit in Nümbrecht

VON MICHAEL FEHNTEMACHER

NÜMBRECHT. Die Antworten unserer Leser gingen rundher um CD, freut sich Gisa Haaschick, Vorsitzende der Bücherei für Nümbrecht. Der Trägerverein hat die Nutzer der ehrenamtlich geführten Bücherei aufgefordert, in die einen Fragebogen ihre Zufriedenheit mit dem Angebot zu bewerten und Verbesserungsvorschläge zu machen. 65 Kinder und Jugendliche sowie 56 Erwachsene beteiligten sich an der Umfrage.

„Die Bücherei ist super! Ich liebe Bücher über alles, und ich finde, dass es so schön machen sollte“, schrieb ein jugendlicher Leser auf die Frage nach einer ultimativen Aussage über die Leidenschaft. Andere lobten die Freundlichkeit und das unentgeltliche Engagement der Mitarbeiterinnen, durch das der Betrieb der Bücherei erst möglich wurde.

Von großer Zufriedenheit sprachen auch die Antworten auf detailliertere Nachfragen. Sie sind 100 Umfragenstei-

mer der Meinung, dass die Präsentation der Neuerscheinungen ansprechend sei. 100 Nutzer gaben an, sich in der Bücherei gut zurechtzufinden und 111 Leser verneinten, bei Problemen ausreichend Hilfe zu erhalten. Negative Bewertungen wurden die antwortenden, das Fragen wurde nur von drei, sechs und zwei Nutzern.

Ebenfalls gut bewertet wurden die Öffnungszeiten. Diese liegen von 9 bis 17 Uhr und donnerstags von 12 bis 14 Uhr. „Immerhin jeden Leser haben sich aber gewünscht, dass wir auch montags öffnen. Sollte dieses Interesse insbesondere bei den Schülern, Fortbestreitern, werden wir versuchen, das einzurichten“, berichtete Gisa Haaschick.

Dabei umgesetzt werden soll die Anregung eines Lesers, die Bekämpfung der Intelligenz. Forum gegenüber dem Vorstandsgremium beabsichtigt zu verbessern. Die Regalreihe, die dort das Schöne wird, wird auseinander genommen und die Bücher werden neu

Präsentation der Neuerscheinungen ansprechend sei. 100 Nutzer gaben an, sich in der Bücherei gut zurechtzufinden und 111 Leser verneinten, bei Problemen ausreichend Hilfe zu erhalten. Negative Bewertungen wurden die antwortenden, das Fragen wurde nur von drei, sechs und zwei Nutzern.

Ebenfalls gut bewertet wurden die Öffnungszeiten. Diese liegen von 9 bis 17 Uhr und donnerstags von 12 bis 14 Uhr. „Immerhin jeden Leser haben sich aber gewünscht, dass wir auch montags öffnen. Sollte dieses Interesse insbesondere bei den Schülern, Fortbestreitern, werden wir versuchen, das einzurichten“, berichtete Gisa Haaschick.

Dabei umgesetzt werden soll die Anregung eines Lesers, die Bekämpfung der Intelligenz. Forum gegenüber dem Vorstandsgremium beabsichtigt zu verbessern. Die Regalreihe, die dort das Schöne wird, wird auseinander genommen und die Bücher werden neu

wertet. So wird auch für eine bessere Präsentation, generell eine gemütlichere Atmosphäre geschaffen“, erklärte die Leiterin. Überfüllt bleiben wird dagegen, der Werkstatt

mit Jugendlichen nach, PC-Spaten. Wie wickeln die Leser, können, nicht das Duale. „Insgesamt hat die Bücherei für Nümbrecht derzeit 1069 aktive Nutzer. „Das ist eine

erliche Zahl, weil wir Nutzer, die ein Jahr lang keine Ausleihe tätigen, aus unserer Kartei streichen“, betont Gisa Haaschick. Zu den erfragten Lesern zählen die 114 Kinder

und Jugendlichen, darunter viele Schüler der Offenen Ganztagesstätte und der weitläufigen Schulen, die zur Übermittagsbetreuung in die Bücherei kommen.

Für ein aktuelles und ansprechendes Leserspektrum sorgen Bücherei-Vorsitzende Gisa Haaschick (links) und die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Mehrere Sitzgelegenheiten laden zum Bleiben vor Ort in gemütlicher Atmosphäre ein. (Foto: Kreyen)



Der hintere Raum erhielt einen frischen Anstrich und eine übersichtlichere Ordnung der Regale im Sachbuchbereich. Die attraktiven Blickfänge „Leuchtturm“ in der Kinderbuchecke und „Nashorn“ im Sachbuchbereich wurden durch die Leser/innen mit anerkennenden Äußerungen quittiert. Dies alles war nur mit Hilfe

großzügiger Sponsorengelder möglich. Eine sorgfältige Planung hinsichtlich Finanzen, Fristen und Abläufen stellte sicher, dass bei diesem Unternehmen nichts aus dem Ruder lief. Nicht zuletzt garantierte die geballte „WoMenPower“ die zeit- und sachgerechte Fertig- und Umstellung. Es war für das Büchereiteam ein wirklich arbeitsintensiver Herbst, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen und überzeugt „klein und groß“! Den Stil der 70er Jahre hinter sich lassend, war dies



zudem ein symbolischer Abschied von den Anfängen der *Bücherei für Nümbrecht*. Mit ihrer vielfältigen Angebotspalette schon längst den Geschmack der Leser/innen treffend, hatte sie nun auch vom äußeren Erscheinungsbild her die Gründungszeiten endgültig hinter sich gelassen.



Ich erinnere mich: Die große Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahme des Eingangsbereiches mit Verbuchungstheke und des Raumes für Sach- und Fachliteratur war von der Dimension her hinsichtlich Planung und Realisierung schon ein ganz besonderes Kaliber. Zunächst galt es Wünsche und Wirklichkeit zusammenzubringen, das hieß als erstes die Prüfung unserer eigenen Möglichkeiten, dann die Rücksprache mit den Handwerksbetrieben, um schließlich einen realisierbaren Finanzplan aufzustellen und bei Sponsoren um Geldmittel für unser Vorhaben zu werben. Der enge Zeit- und Fristenplan – alles sollte mit Ende der 14tägigen Herbstferien erledigt sein – beinhaltete einen nur sehr geringen Zeitpuffer. Das Ergebnis war dann eine finanzielle sowie zeitliche Punktlandung. Darüber hinaus übertraf das äußere Erscheinungsbild unsere kühnsten Erwartungen. Das Büchereiteam hatte mal wieder ganze Arbeit geleistet!!! Umso enttäuschter (und wütender) waren wir alle, als wenige Wochen später Langfinger beim Einbruch in unsere Räumlichkeiten auch das neue Mobiliar sachbeschädigten. Gisa Hauschildt



Im Sängerkreis Harscheid fand am **11.11.** ein Benefizkonzert mit der Gruppe Irish Ballads Southwind statt, das erneut in angenehmer und vertrauensvoller Kooperation zwischen der *Bücherei für Nümbrecht* und terre des hommes / Hilfe für Kinder in Not vorbereitet und durchgeführt wurde. *Gisa Hauschildt* nutzte bei der Begrüßung wiederum die Gelegenheit, die zahlreichen Gäste über den Förderverein und das „was so in der Bücherei abgeht“, ins Bild zu setzen.

Das Büchereiteam übernahm – gibt es dazu überhaupt noch eine Alternative? – am **26.11.** bei der Veranstaltung Wintermärchen der Gemeindegewerke Nümbrecht erneut das Kommando im durch die Freiwillige Feuerwehr errichteten Zelt und





stellte mit selbstgebrautem Glühwein und fester Nahrung das leibliche Wohl der Nümbrechter sicher!

Die neuen Ziele für 2012 lauteten: Partnerschaften erhalten und stärken, neue Kooperationen suchen und eventuell das Angebot der Öffnungszeiten, als ein Wunsch der Nutzerumfrage, erweitern.

2012
Öffnungszeiten satt





Ab **01.02.** wurden die Öffnungszeiten der Bücherei – nun auch montags von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr (inklusive Übermittagsbetreuung) – um vier Stunden erweitert. Die Betriebsstunden korrespondieren seitdem mit allen sogenannten Langtagen der weiterführenden Schulen. Personell und organisatorisch waren damit allerdings die Grenzen des Machbaren erreicht. Wenngleich das Angebot sofort regen Zuspruch fand, so bedeutet der zusätzliche Öffnungstag und die jetzt 22 Stunden durch 12 Ehrenamtlerinnen abzudeckende Anwesenheit (stets als Doppelbesetzung) „das Ende der Fahnenstange“. Die Benutzungsordnung und Werbe-flyer wurden aktualisiert.



Die Zusammenarbeit mit den Schulen war gefestigt und gedeihlich (erste Kontakte gab es darüber hinaus zur neu gegründeten Sekundarschule). Im Selbstlernzentrum waren immer weniger Schüler/innen anzutreffen, es wurde zwischenzeitlich mehr von Lehrer/innen zu

Besprechungen genutzt, denen Absprachen dazu vorangingen. In unregelmäßigen Abständen erfolgten Treffen mit dem sogenannten und neu installierten Büchereibeauftragten des Gymnasiums, in deren Rahmen bestehende oder vermeintliche Probleme ausgeräumt



wurden. Diese Entwicklung war mehr als erfreulich! Das Kollegium des Gymnasiums – an seiner Spitze Schulleiter *Thorgai Willmsmann* – verweilte **im März** zur Führung durch die Bücherei.

Die Übermittagsbetreuung (eine Pokerrunde ist ebenso zugegen) mauserte sich zu einem wahren Renner.

Ebenfalls **im März** wurden die spendablen Gönner und emsigen Helfer zu einem Dankeschönempfang eingeladen und bei dieser Gelegenheit die Bücherei nach ihrer umfangreichen Renovierung im neuen Glanze präsentiert. Die Gäste überzeugten sich, dass ihre monetäre Unterstützung bestens investiert wurde.



Ende März stellten *Gisa Hauschildt* und *Anne Versaevel-Keller*, Vorsitzende von terre des hommes/Hilfe für Kinder in Not, acht Kinder- und Jugendbücher aus der Reihe „Bücher für eine Erde der Menschlichkeit“ vor, die in der *Bücherei für Nümbrecht* zur Ausleihe bereitstehen. Sie eignen sich für die Projektarbeit an Schulen und sollen anhand von Einzelschicksalen das Augenmerk auf die verzweifelte Situation von Kindern in aller Welt richten.

Einen Neustart erlebte www.buecherei-fuer-nuembrecht.de mit dem neuen Webmaster *Wolfgang Hoppe*. War der bisherige Internetauftritt mehr statischer Natur, so verfolgt die neue Präsenz einen hohen Grad der Aktualität in allen der *Bücherei für Nümbrecht* wichtigen Belangen. Im



Vordergrund steht das Bereitstellen sach- und zweckdienlicher Informationen für die Leser/innen.

Dem Ziel, das Stärken von Partnerschaften, näherte sich die Bücherei am 08.03. mit einer Führung und Bewirtung – inklusive einer kleinen Lesung – von Mitgliedern des Kneipp Vereins und der Senioreninsel.

Die Arbeiten zum Thema des Monats beanspruchten Zeit und Muße: bei besonderen Gedenktagen (300ster Todestag *Friedrich II*, 100ster Todestag *Karl May* und 50ster Todestag *Hermann Hesse*) wie überdies beim Darbieten von Büchern aller deutschen Nobelpreisträger für Literatur.

Die Literarischen Abende zum Bücherfrühling (23.03.) und Bücherherbst (30.10.) fanden – so zumindest das Empfinden des Büchereiteams – einen immer höheren Zuspruch. Ideal ist die



Beziehung zur BUCHhandlung LESEzeicheN, die in gegenseitiger Unterstützung keine Wünsche offen ließ. Die Rezension (*Nicola Stolle-Erdmann, Leslie von Woyski, Elke Holländer-Pracejus, Marianne Häusler, Gisa Hauschildt* und *Dr. Sidonia von Proff*) populärer Bücher von der Bestsellerliste und die hernach kurzweiligen und unge-

zwungenen Unterhaltungen „bei einem Gläschen“, werden von den Leser/innen als anregend und bereichernd erachtet.



Willkommene Unterbrechung vom Büchereialltag war der vom Mittwochteam ausgearbeitete Mitarbeiterausflug, der **am 15.08.** – einem wunderschönen Sommertag – bei Selbstbezahlung nach Limburg an der Lahn und in den Garten der Schmetterlinge nach Sayn/Bendorf führte.

Für das Büchereiteam fordernd war das Betreiben ihres Trödelstandes beim Prüllenmarkt **am 03.10.**, da bei usseligem Wetter im wahrsten Sinne des Wortes Standvermögen verlangt war! Der Kassensturz – der Erlös floss in den Kauf neuer Medien – und das nette Miteinander entschädigte die Mühen.

Ich erinnere mich: Das Stöbern in Kisten und Kartons auf dem Speicher und im Keller förderte nicht nur verschwundene Kostbarkeiten zutage, sondern legte auch die damit einhergehenden Erinnerungen frei, wann und wo sie erstanden und zuletzt genutzt wurden. Schwer beladen ging es in die Hauptstraße, wo die wahren Trödel-Kings schon lange vor der offiziellen Eröffnung die Lage sondierten und bereits die ersten Schätzchen den Besitzer wechselten. Prüllenmarkt: Eine einmal etwas andere Art, den Tag der Deutschen Einheit zu feiern! Helmi Hoppe

Zum bundesweiten Vorlesetag (eine Initiative von Die Zeit, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn) **am 16.11.**, erklärte sich Bürgermeister *Hilko Redenius* spontan bereit, den Schüler/innen der Erprobungsstufe des Homburgischen Gymnasiums einen Vormittag lang aus drei unterschiedlichen Büchern spannungsgeladen





und fesselnd vorzulesen. In einer „kleinen“ Bürgerfragestunde fand er zudem noch Zeit, den Kindern auf ihre Fragen hin Rede und Antwort zu stehen.



Alle Jahre wieder ein Wintermärchen! Das von den Gemeindewerken Nümbrecht organisierte Geschehen „um unseren Helmut“ mit weihnachtlicher Musik, dem Schmücken des Weihnachtsbaums und das Verlosen von Weihnachtsgänsen, ließ **am 01.12.** die Zeit bis zum Einschalten der Nümbrechter Weihnachtsillumination wie im Engelfluge vergehen. Die gute Stimmung wurde

maßgeblich auch durch das Büchereiteam beim Ausschank von Glühwein/Kinderpunsch und der Ausgabe von Mettbrötchen und Würstchen gefördert.

Beim Blick ins Jahr 2013 wirft ein zu feierndes Ereignis bereits seine Schatten voraus: 10 Jahre *Bücherei für Nümbrecht!*

2013 Jubiläum





Bei der ersten Vorstandssitzung im neuen Jahr (**14.01.**) drehte sich weitestgehend alles um das Thema 10 Jahre *Bücherei für Nümbrecht e.V.*. Reiften die ersten Ideen schon in 2012, so nahm das geplante Programm jetzt konkrete Gestalt an. Der Vereinsgründung vor zehn Jahren soll innerhalb einer Festveranstaltung am 04.05. mit diversen Aktivitäten und Überraschungen in den Räumlichkeiten der Bücherei gedacht werden. So konnte *Alice Schwarzer*, Feministin und bekannteste Vertreterin der deutschen Frauenbewegung, für eine Lesung ihres aktuellen Buches „Lebenslauf“ am 16.05. in Nümbrecht gewonnen werden. Am 18.06. sollten vormittags Lesungen für Grundschul Kinder und nachmittags ein Tag der Offenen Tür mit Lesecafé (Kaffeersatz trifft Schriftsatz!) angeboten werden.

Am **24.01.** wurden seitens des Vorstandes weitere Pflöcke hinsichtlich der Ausgestaltung bzw. Inhalte im Jubiläumsjahr eingeschlagen: Anstelle einer im Druck sehr teuren Broschüre, sollte die verfasste Chronik ins Netz gestellt werden. Die dadurch eingesparten Finanzmittel flossen in die Neuanschaffung von Medien. Ein durch die Gemeindewerke Nümbrecht gewährter respektabler Zuschuss wurde für die Beschaffung eines neuen Hörbuchschanks und die Renovierung des Jugendleseraumes / Treppenhauses (Anstrich in Eigenregie) verwandt.

Bücherei für Nümbrecht e.V.
26. Januar 2013, 09.00 - 11.00 Uhr
Wir haben auch für euch geöffnet - kommt doch mal vorbei!

Unsere Öffnungszeiten:
montags, 11.00 - 18.00 Uhr
dienstags, 09.00 - 12.00 Uhr
mittwochs, 09.00 - 17.00 Uhr
abends, 12.00 - 19.00 Uhr

Qual. Kids wissen: Lesen macht Spaß und viel Spaß!!!
Stöbern, Schmecken und...

Unsere Angebote:
- DVD / Hörbücher
- Internetnutzung
- Bücher zu vielen Themen und für alle Altersgruppen
- Individuelle Beratung bzw. Betreuung

... Entdecken!

Wir bieten Führungen an - auch für eure Eltern!
Lasst euch überraschen, was unsere Kids für euch drauf hat!
Das Bücherei Team freut sich auf euren Besuch.

Möhlen Parkstraße 5
51588 Nümbrecht
Tel.: 02203 815600
www.buecherei-fuer-nuembrecht.de
info@buecherei-fuer-nuembrecht.de

Parallel zum Schnuppertag der Sekundarschule für die Schüler/innen der vierten Klassen am **26.01.** gewährte auch die Bücherei den Kindern und ihren Eltern einen Einblick „in



das, was so geboten wird“. Der kommissarische Leiter und die stellv. kommissarische Leiterin, *Jürgen Horn* und *Sabine Bamberger*, ließen es sich nicht nehmen, die Gruppen persönlich zu begleiten. Kommentar vieler Bücherei erprobter Schülerinnen: Das kennen wir doch schon alles!!!

Im Februar wurde den runden Geburts- oder Todestagen berühmter Männer und einer Frau aus Kultur, Wissenschaft, Kirche und Politik übers Jahr ein kleines Sonderregal gewidmet. Begleitet von einer Kurzbiographie kann auf Literatur zurückgegriffen werden von bzw. über: *Franz Kafka* (*03.07.1883), *Theodor Storm* (+04.07.1888), *John F. Kennedy* (+23.11.1963), *Willy Brandt* (*18.12.1913), *Herta Müller*



(*17.08.1953), *Wilhelm Conrad Röntgen* (+10.02.1923), *Martin Luther* (*10.11.1483), *Giuseppe Verdi* (*10.10.1813), *Richard Wagner* (*22.05.1813), *Pablo Picasso* (+08.04.1973), *Joachim Ringelnatz* (*07.08.1883) und *Vincent van Gogh* (*30.03.1853).

Ich erinnere mich: Eine Freundin fragte mich im Sommer 2012, ob ich Interesse an einer Mitarbeit in der Bücherei hätte. Ein erster Besuch dort begeisterte mich. Die vielfältigen Aufgaben in der Bücherei – besonders der Kontakt mit den Kindern – waren bzw. sind für mich eine ansprechende Herausforderung. Es ist schön anzusehen, wie viel Spaß besonders die Mädchen und Jungen an der Literatur haben. Diese Freude zu wecken und zu unterstützen, ist aus meiner Sicht den Einsatz wert. Anne Runkel

Maßgerecht gefertigt bezog **im Februar** der aus einer Spende finanzierte neue Hörbuch-Schrank im Eingangsbereich seinen Stellplatz. Für die Liebhaber/innen unserer Bücherkörbe



ging zugleich deren Geschichte zu Ende. Denn die ausgemusterten und kostenlosen Bücher-schätze waren ab sofort ordentlich gereiht dem Unterschrank zu entnehmen.

Der Literarische Abend am **19.03.** zum Bücherfrühling war – trotz winterlicher Bedingungen – ein voller Erfolg. *Leslie von Woyski* und *Marianne Häusler* stellten der großen Gästeschar aus einer stattlichen Anzahl neuer Bücher humorvoll, freimütig und offenherzig ihre Favoriten vor. Erfreulich, dass neben zahlreichen Stammler/innen auch erstaunlich viele neue Gesichter anwesend waren.



In den **Osterferien** erhielten der Jugendleseraum und das Treppenhaus, d.h. ohne Beeinträchtigung des Publikumsverkehrs, ihren neuen Anstrich und vermitteln frühlingshafte Frische!

Letzte Abstimmungen und Sachstandsgespräche hinsichtlich der geplanten Jubiläumsveranstaltungen erfolgten bei einer Vorstandssitzung am **17.04.**: Die Einladungen wurden auf den Weg gebracht, die Musik verpflichtet, die Tontechnik engagiert, der Imbiss geordert, die Unterstützer ins Bild gesetzt – das Büchereiteam sah sich bestens aufgestellt und gewappnet!

Das Geschäftsmodell *Bücherei für Nümbrecht* als Blaupause für die Gemeindebücherei Marienheide? Diese ist aufgrund finanzieller Engpässe von der Schließung bedroht, weswegen *Gisa Hauschildt* am **19.04.** an die Heier ein Angebot zum Gedanken- und Informationsaustausch ausgesprochen hat.

Am **26.04.** oblag es einer Jury, bestehend aus dem Büchereiteam, verstärkt durch *Birgit Ludwig-Weber*, Vorsitzende Kunstverein Nümbrecht, aus sieben Bildern zum Thema „Charakterköpfe der Literatur“ die Sieger zu bestimmen, die anlässlich der Festveranstaltung prä-



miert werden sollten. Kunstlehrerin *Charlotte Bee-Bayertz* informierte zuvor hinsichtlich Idee und Maltechnik. Die Werke der jungen Künstler/innen (Kunstkurs Klasse 10 des Homburgischen Gymnasiums) fanden breiten Anklang und Anerkennung. Ungeachtet ihrer Platzierung wurde beschlossen, allen Bildern einen gebührenden Platz in der Bücherei zu geben.



Foto: Charlotte Bee-Bayertz

Heiter und fröhlich verlief am **04.05.** die dem Ereignis angemessene und akribisch vorbereitete Festveranstaltung 10 Jahre *Bücherei für Nümbrecht* e.V.. Reden und Grußworte, aufgelockert durch das virtuose Klavierspiel von *Friedrich Eucken*, Schüler des Homburgischen Gymnasiums, bestimmten die erste Stunde dieser unterhaltsamen Veranstaltung. In ihrer Begrüßung hieß *Gisa Hauschildt* nicht nur eine illustre Gästeschar willkommen, sondern ließ in Zeitraffer auch



noch einmal die vergangenen 10 Jahre Revue passieren. Schirmherr Bürgermeister *Hilko Redenius* hob in seiner Grußadresse den Stellenwert und die Bedeutung der Bücherei für die

Gemeinde hervor und würdigte das ehrenamtliche Engagement (Die Arbeit des Büchereiteams hat der Kommune zu einer Einsparung von ca. 1.3 Mio Euro verholfen!). *Wolfgang Abegg*, Abteilungsleiter Werbung/Öffentlichkeitsarbeit Sparkasse der Homburgischen Gemeinden und *Holger Friedrichs*, Leiter der Geschäftsstelle Nümbrecht überraschten mit einem



respektablen Spendenscheck. *Gerd Radermacher*, Geschäftsführer der Gemeindegewerke



Nümbrecht, versicherte, auch zukünftig die gemeinnützige Arbeit unterstützen zu wollen. Der Vorsitzende des Heimatvereins, *Dieter Hüschemenger*, überbrachte Lektüre aus dem Bergischen. Ein Leser ergriff spontan das Wort und dankte im Namen derer, die vom Einsatz der



Ehrenamtler/innen profitieren. Präsentiert und prämiert wurden vier der sieben Charakterköpfe der Literatur. *Franz Kafka* – gemalt von *Nina Harscheid*, *Nico Wasiljew*, *Marvin Sanin* und *Natascha Jung* – fand als 1.Sieger Anerkennung. Anregende Gespräche rund um das kalte Buffett, zu denen sich auch noch das Mitglied des Deutschen Bundestages, *Klaus-Peter Flosbach*,

gesellte, bildeten den Abschluss einer insgesamt gelungenen Feierstunde. Das Büchereiteam freute sich ob der bei einer ad hoc Nachbereitung gesichteten Geldspenden und Buchgeschenke.

Ebenfalls am **04.05.** wurde für jedermann/-frau zugänglich die eChronik zum 10jährigen Bestehen der *Bücherei für Nümbrecht* ins world wide web gestellt.

Am **16.05.** war *Alice Schwarzer* zur Lesung ihres aktuellen Buches „Lebenslauf“ in der Aula des Homburgischen Gymnasiums unser Gast.

Ich erinnere mich: Bei den Überlegungen im letzten Jahr wie die Feierlichkeiten anlässlich unseres 10jährigen Bestehens denn wohl aussehen könnten, sind wir ganz schnell an unsere Grenzen gestoßen, vor allem an die finanziellen! Aber etwas Tolles, Begeisterndes, Anspruchsvolles sollte es dennoch sein, weil wir ja auch positiv als kleiner aber feiner Kulturtreffpunkt in Nümbrecht wahrgenommen werden wollten. Kurzerhand waren wir uns – mein herzlicher Dank geht an Karin Schmitt von der Touristinformation und Klaus Jehnes vom Förderkreis Kultur - einig: Alice Schwarzer sollte es sein, sie wohnt nicht weit entfernt und



außerdem würde sie durch ihre besondere Art bestens zu unserer Frauenpower passen! Wir haben ihr Engagement auch als großes Kompliment für unsere Bücherei verstanden, nicht zuletzt weil ihre Gage mehr als moderat war. Gisa Hauschildt



Es waren drei fabelhafte Stunden mit einer beeindruckenden Frau, die das überwiegend weibliche Publikum restlos begeisterte. Charmant, wortwitzig und selbstironisch räumte sie an diesem Abend mit den Klischees der bärbeißigen Feministin auf. Ihr Besuch und Auftritt hat die Erwartungen der

Mitarbeiterinnen und über 200 Gäste bei Weitem übertroffen. Sie verkörperte eine energische Journalistin / Schriftstellerin, die der Bücherei gut zu Gesicht stand – diese Jubiläumsveranstaltung geriet zweifelsohne zu einem Höhepunkt bleibender Erinnerung.

Am **26.05.** folgte eine kleine Delegation aus Marienheide einer Einladung zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Dort ist die Gemeindebücherei auf Grund von notwendig werdenden Haushaltskürzungen – wie seinerzeit in Nümbrecht – von der Schließung bedroht. Bei einer Führung / Kaffeerunde informierte *Gisa Hauschildt* hinsichtlich Struktur, Organisation sowie Angebote unseres eingetragenen, ehrenamtlich geführten und als gemeinnützig anerkannten Vereins *Bücherei für Nümbrecht*.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe 10 Jahre *Bücherei für Nümbrecht* verweilten am **18.06.** die Klassen 1/2 und 3/4 der Grundschule Berkenroth zu einem lustigen und vergnüglichen Vormittag in unseren Räumlichkeiten. Bei großem Hallo und ausgelassener Freude drehte sich alles um kleine grüne Wesen, die urkomischen Olchis vom Müllberg aus Schmuddelfing.



Leslie von Woyski von der BUCHhandlung LESEzeicheN und das Büchereiteam stellten diese bei Spaß und Spiel in den Mittelpunkt des Besuchs. Beim Lesen und Basteln verging



die Zeit wie im Drachenfluge. Zwar gab es zum Abschluss nicht die von den Olchis über alles geliebte Schnürsenkelsuppe mit gehackten Topflappen, doch fand auch der glibberige, vielfarbige Wackelpeter mit „ekeligen“ Mäusen und Kröten bei den kleinen Gästen großen Zuspruch! Bei der Rückfahrt waren mit an Bord des Schulbusses ebenfalls die

gebastelten Olchi-Stabpuppen.

Letzter Programmpunkt anlässlich 10 Jahre *Bücherei für Nümbrecht*: Kaffeesatz trifft Schriftsatz! Alles war am **18.06.** wie immer bestens in unseren Räumen vorbereitet. Schön gedeckte Tische, selbst gebackene Torten und Blechkuchen sowie duftender Kaffee warteten zusammen mit den Mitarbeiterinnen auf die Gäste für das Lesecafé. Aber Petrus machte einen Strich durch das Angebot zum Tag der offenen Tür. Schuld war kein Starkregen, sondern bei 35°C und brütendem Sonnenschein folgten nur wenige Leser/innen der Einladung in die Bücherei, um den kleinen heiteren oder nachdenklichen Geschichten Gehör zu schenken. Manchmal ist weniger auch mehr - so ergaben sich sehr informative Gespräche zwischen den Gästen und dem Büchereiteam. Alle waren sich jedoch einig: Die Idee war toll, die Veranstaltung muss in den grauen Wintermonaten unbedingt wiederholt werden!

Obwohl gerade erst die Hälfte des Jahres vorüber ist und einige Vorhaben noch die Angebotspalette bereichern werden (z. B. eine Lesenacht mit dem Homburgischen Gymnasium, der Literarische Abend zum Bücherherbst), schließt hier mit Stand 03.07.2013 die Chronik anlässlich 10 Jahre *Bücherei für Nümbrecht*.

Ich denke niemals an die Zukunft.

Sie kommt früh genug.

Albert Einstein









. . . und der Zukunft zugewandt!

Eigenartig: In seinem Vorwort schaut der Chronist stets zurück, im Nachwort richtet sich sein Blick nach vorne. War zunächst das gute Gedächtnis unabdingbar, verlangt es nun nach mehr prophetischen Gaben!

Wir wissen nicht, was an Unwägbarkeiten auf uns wartet. Die demographische Entwicklung wird in den kommenden Jahren mit ihren vielfältigen Auswirkungen auch unsere Kommune an der einen oder anderen Stelle treffen (Stichwort: Standortsicherheit im Schulzentrum), d. h. auch uns berühren (können). Auf diese Herausforderungen gilt es dann, die richtigen Antworten zu finden bzw. mit praktikablen Lösungen aufzuwarten.

Wir – Vorstand und Mitarbeiterinnen – wollen diese annehmen und wissen: unser eingeschlagener Kurs ist richtig, unser kleines Unternehmen hat Potenzial. Mit unserem bürgerschaftlichen Engagement sehen wir uns auch zukünftig verpflichtet, angemessene Bildungsangebote bereitzustellen zu wollen. Dazu gehören das Fördern von Kindern und Jugendlichen, das Beitragen zur sinnstiftenden Freizeitgestaltung für alle Altersgruppen, das Kooperieren mit Vereinen und Einrichtungen der Gemeinde – dies alles unter dem Dach eines kommunikativen, attraktiven und kulturellen Treffpunktes: Ihrer *Bücherei für Nümbrecht* – lebendig, sympathisch, modern!

Sammelsurium: Fakten, Zahlen, Namen

 Leitgedanken	II
 Satzung	III
 Entwicklung: Medienbestand, Ausleihen, Leseausweise	VII
 Entwicklung: Spenden, Einnahmen, Ausgaben, Mitglieder	VIII
 Vorstände - damals und heute	IX
 Mitarbeiter/innen - einst und jetzt	XI
 Vorstand / Mitarbeiterinnen im Jubiläumsjahr	XIII
 Lob & Anerkennung	XIV

Wir

- sind ein kultureller, kommunikativer sowie attraktiver Treffpunkt und tragen auf vielfältige Art zum Gemeinwohl **unserer** Gemeinde bei;
- verfolgen konsequent **unsere** vorrangigen Anliegen im Bereich nachhaltiger Jugend-/Erwachsenenbildung und sinnstiftender Freizeitgestaltung;
- richten bei **unseren** Angeboten ein ganz besonderes Augenmerk auf die enge Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen;
- handeln in / mit **unserer** umfangreichen Medienbereitstellung leserorientiert und bieten nicht zuletzt deswegen betont großzügige Öffnungszeiten;
- kooperieren bei für **uns** gesellschaftlich relevanten Themen mit anderen Vereinen, Einrichtungen und Initiativen in der Gemeinde;
- fördern mit **unserem** bürgerschaftlichen Engagement ausschließlich gemeinnützige Ziele, d.h. sind nicht auf eigenwirtschaftliche Interessen ausgerichtet;
- bekunden mit **unseren** ehrenamtlichen Anstrengungen einen die Gesellschaft stärkenden GemeinSinn.

Satzung des Fördervereines Bücherei für Nümbrecht e. V. vom 2. Juli 2003

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

Der Verein führt den Namen

Bücherei für Nümbrecht e. V.

Er hat seinen Sitz in D 51588 Nümbrecht, Mateh-Yehuda-Straße 5, soll in das Vereinsregister eingetragen werden und nach seiner Eintragung den Zusatz "e. V." führen.

Das Geschäftsjahr ist das Schuljahr.

§ 2 Vereinszweck

Zweck des Vereins ist die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Übernahme und Bestandsicherung der Medien der jetzigen Gemeindebücherei, die zum 31. Juli 2003 geschlossen wird.

Der Verein unterstützt insbesondere die Schüler und Schülerinnen bei deren schulischem Lernprozess und fördert ihr Interesse am Lesen. er bemüht sich um die Aufrechterhaltung des öffentlichen Leihverkehrs und um Aktualisierung und Verwaltung der Medien.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" (§§ 51 ff) der Abgabenordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 3 Verwendung der Mittel

Mittel des Vereines dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereines.

Niemand darf durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereines fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Mitgliedschaft

Mitglieder des Vereines können volljährige natürliche Personen und juristische Personen werden.

Ehepaare können gemeinschaftlich Mitglied werden, ein Partner ist stellvertretungsberechtigt für den anderen.

Die Mitgliedschaft endet durch schriftliche Austrittserklärung des Mitgliedes zum Ende eines Schuljahres.

Die Mitgliedschaft endet ferner bei juristischen Personen mit der Auflösung der Körperschaft, bei natürlichen Personen mit deren Tod.

Der Ausschluss eines Mitgliedes kann durch den Vorstand beschlossen werden, wenn ein wichtiger Grund vorliegt.

Ausschlussgründe sind:

- gröblicher Verstoß gegen die Zwecke des Vereins,
- schwere Schädigung des Ansehens und der Belange des Vereins,
- wenn das Mitglied länger als 12 Monate seit Fälligkeit mit einer Beitragszahlung im Rückstand ist.

Gegen einen Ausschluss verhängenden Beschluss des Vorstandes ist Berufung an die Mitgliederversammlung zulässig. Die Berufung muss innerhalb eines Monats nach der Zustellung der mit einer Begründung zu versehenden Entscheidung bei dem Vorstand eingereicht werden.

§ 5 Beiträge

Die Mitglieder leisten Beiträge, deren Höhe durch Selbsteinschätzung des Mitgliedes ermittelt wird. Der Mindestbeitrag wird jeweils in der Jahreshauptversammlung durch die Versammlung festgesetzt. Der Mitgliedsbeitrag wird erstmalig innerhalb von 4 Wochen nach erfolgter Aufnahme, im übrigen bis zum Ende des ersten Quartals eines jeden Schuljahres fällig.

Die Höhe der einzelnen Mitgliedsbeiträge sind vertraulich zu behandeln.

§ 6 Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind die Mitgliedsversammlung und der Vorstand.

§ 7 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung tritt innerhalb der ersten drei Monate eines jeden Schuljahres am Sitz des Vereins zusammen. Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt durch den Vorstand schriftlich oder durch öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt der Gemeinde Nümbrecht, mit Angabe der Tagesordnung, mindestens zwei Wochen vorher. Den Vorsitz in der Versammlung führt der Vorsitzende, bei Verhinderung der stellvertretende Vorsitzende.

Aufgaben der Mitgliederversammlung sind:

- Wahl der Vorstandes
- Entgegennahme der Berichte des Vorstandes und der Kassiererin / des Kassierers
- Beschlussfassung über den Kassenbericht

Satzung

- Entlastung der Kassiererin / des Kassierers
- Entlastung des Vorstandes
- Festsetzung des Mindestbeitrages
- Anregungen für zukünftige Tätigkeiten
- Änderung der Satzung
- Auflösung des Vereins

Änderungen der Satzung bedürfen der Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der gültig abgegebenen Stimmen.
Über alle Mitgliederversammlungen ist ein Ereignisprotokoll zu führen, welches vom Vorsitzenden und dem Schriftführer zu unterzeichnen ist.

Der Vorstand kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Er muss sie einberufen, wenn dies von mindestens einem Fünftel der Mitglieder schriftlich unter Angabe der Gründe begehrt wird.

§ 8 Vorstand

Der Vorstand besteht aus:

1. dem / der Vorsitzenden
2. dem / der stellvertretenden Vorsitzenden
3. dem / der Schatzmeister/in
4. dem / der stellvertretenden Schatzmeister/in
5. dem / der Schriftführer/in
6. bis zu zwei Beisitzer/innen

Die unter 1 - 6 benannten Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung auf zwei Jahre gewählt, sie bleiben bis zur Wahl eines neuen Vorstandes im Amt.

Die Mitglieder des Vorstandes erhalten für ihre Tätigkeit als Vorstandsmitglieder keine Vergütung.

§ 9 Vertretung des Vereins

Die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Vereins gegenüber Dritten erfolgt in allen Angelegenheiten durch den Vorsitzenden mit einem weiteren der unter Ziffer 2 - 6 genannten Mitglieder des Vorstandes oder dem / der stellvertretenden Vorsitzenden mit einem weiteren der unter Ziffer 3 – 6 genannten Mitglieder des Vorstandes gemeinsam. Außergewöhnliche Ausgaben über 1000 €, die nicht vorher vom Vorstand beschlossen wurden, werden von dem / der Vorsitzenden gegengezeichnet.

§ 10 Aufgaben des Vorstandes

Der Vorstand hat die Geschäfte des Vereins nach Maßgabe der Satzung sowie den Beschlüssen der Mitgliederversammlung zu führen. Der Vorsitzende führt die laufenden Geschäfte im Namen des Vorstandes nach innen und nach außen, leitet die Mitgliederversammlungen sowie die Sitzungen des Vorstandes und setzt deren Tagesordnungen fest.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens vier seiner Mitglieder zugegen sind.

§ 11 Ausscheiden von Mitgliedern

Im Falle des Ausscheidens von Mitgliedern aus dem Verein findet ein Ersatz von etwaigen Zuwendungen an den Verein **nicht** statt.

§ 12 Auflösung des Vereins

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Gemeinde Nümbrecht, die es für die Erziehung, Volks- und Berufsbildung einzusetzen hat.

Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.

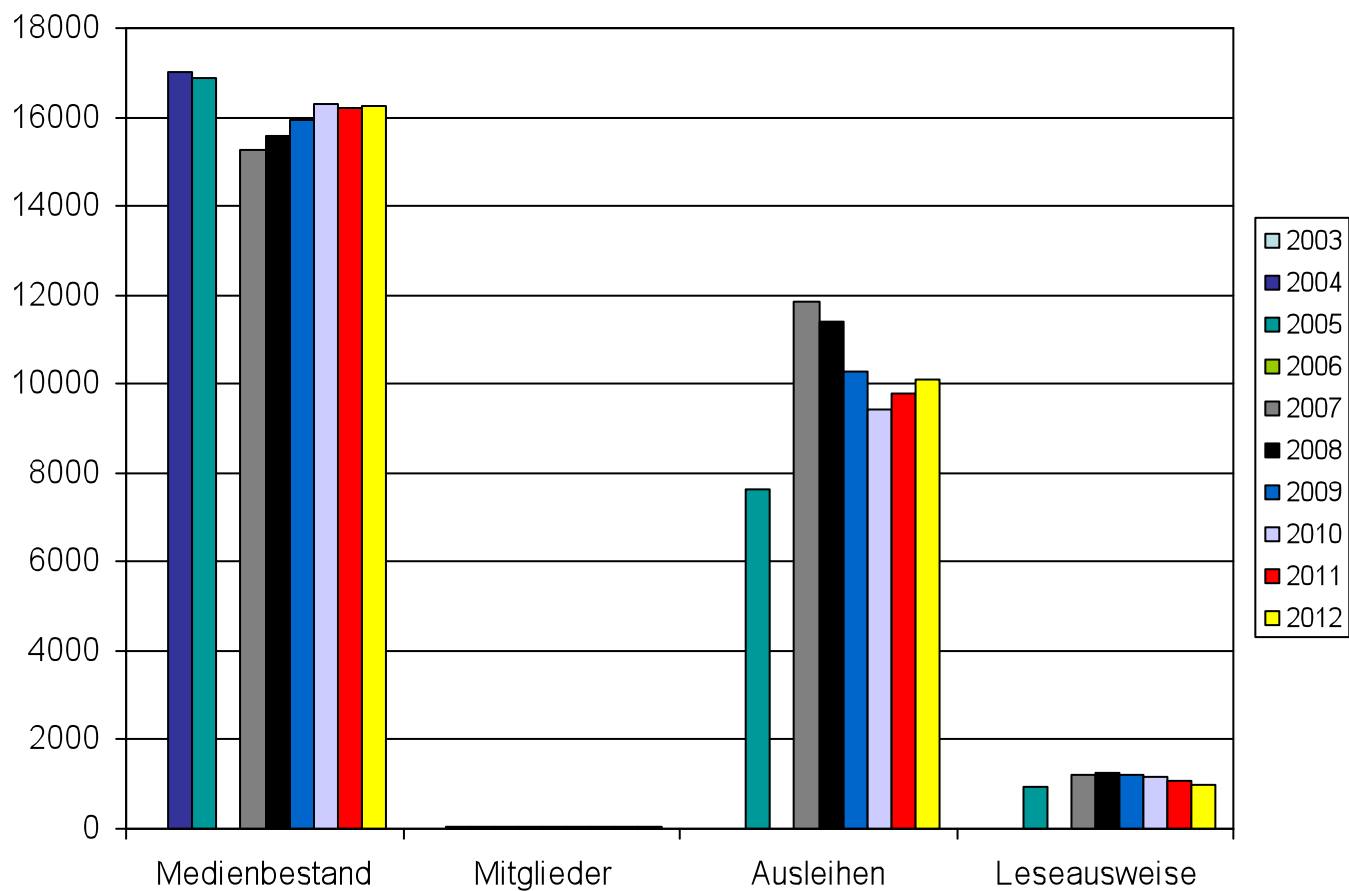
§ 13 Satzungsänderungen zwecks Eintragung in das Vereinsregister

Zu Satzungsänderungen, die durch gesetzliche Vorschriften notwendig oder vom Registergericht für erforderlich erachtet werden, ist der Vorstand ohne Genehmigung der Mitgliederversammlung berechtigt. Er hat darüber in der nächstfolgenden Mitgliederversammlung zu berichten.

Nümbrecht, den 27. Juli 2003

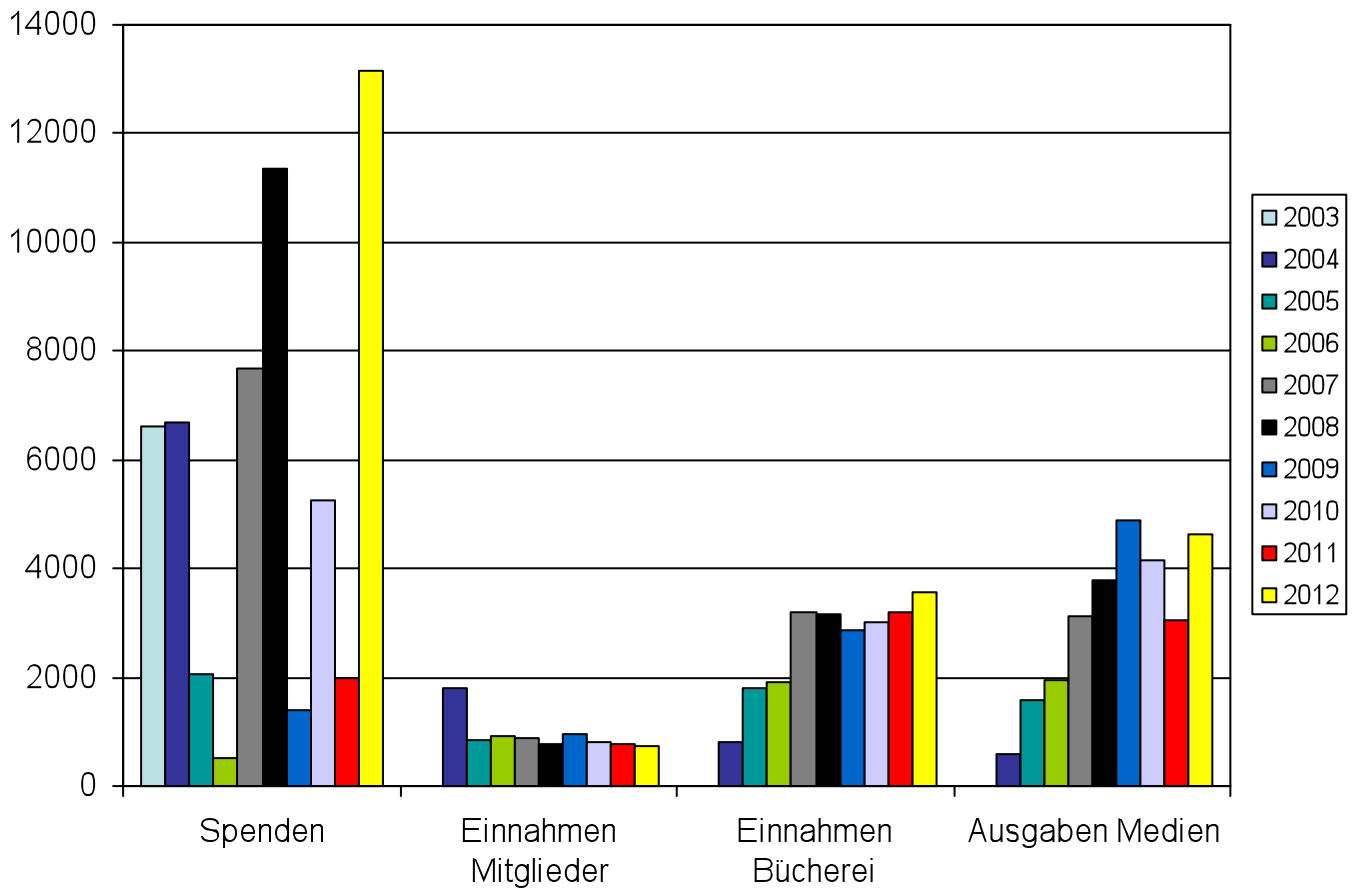
Erste Änderung:
Nümbrecht, den 28. September 2011

Entwicklung: Medien, Mitglieder, Ausleihen, Leseausweise



Entwicklung: Medienbestand, Mitglieder, Ausleihen, Leseausweise / p. A.

Anmerkung.: 2006 keine Daten wegen Softwareausfall



Entwicklung: Spenden, Einnahmen, Ausgaben in Euro / p. A.

Leseausweise p. A..

2003 Kinder 1 € / Erwachsene 5 €

2007 Kinder 2 € / Erwachsene 7,50 €

2009 Kinder 2,50 € / Erwachsene 8,50 €

2011 Kinder 3 € / Erwachsene 10 €

Vorstände – damals und heute

2003

Gisa Hauschildt, Marie-Luise Götz-Holländer, Christina Teepe, Katharina Pracejus, Elke Holländer-Pracejus;

2004

*Gisa Hauschildt, **Elke Schmidt**, Anya Näser, **Elke Pfesdorf**, Elke Holländer-Pracejus;*

2005

*Gisa Hauschildt, Elke Schmidt, Anya Näser, **Renate Hantzsche**, Elke Holländer-Pracejus;*

2006

*Gisa Hauschildt, Elke Schmidt, Anya Näser, **Renate Hantzsche**, Elke Holländer-Pracejus;*

2007

*Gisa Hauschildt, Elke Schmidt, Anya Näser, **Renate Johanns**, Elke Holländer-Pracejus;*

2008

*Gisa Hauschildt, Elke Schmidt, Anya Näser, **Renate Johanns**, Elke Holländer-Pracejus;*

2009

Gisa Hauschildt, Elke Schmidt, Anya Näser, Renate Johanns, Elke Holländer-Pracejus;

2010

Gisa Hauschildt, Elke Schmidt, Anya Näser, Renate Johanns, Elke Holländer-Pracejus;

2011

*Gisa Hauschildt, Elke Schmidt, Anya Näser, Renate Johanns, Elke Holländer-Pracejus,
Helmi Hoppe;*

2012

*Gisa Hauschildt, Elke Schmidt, Anya Näser, Renate Johanns, Elke Holländer-Pracejus,
Helmi Hoppe;*

2013

*Gisa Hauschildt, Elke Schmidt, Anya Näser, Renate Johanns, Elke Holländer-Pracejus,
Helmi Hoppe;*

Mitarbeiter/innen – einst und jetzt

2003

Rosemarie Rott, Elke Schmidt, Brigitte Schmidt;

2004

Renate Widera, Marlis Gardemeister, Katharina Sundermann, Nicola Horn, Marianne Häusler, Rosemarie Rott, Angelika Rooney, Manfred Timper (EDV), sechs Schüler/innen;

2005

Elke Pfesdorf, Renate Widera, Marlis Gardemeister, Katharina Sundermann, Nicola Horn, Marianne Häusler, Rosemarie Rott, Manfred Timper (EDV);

2006

Marianne Häusler, Rosemarie Rott, Renate Johanns, Irmgard Otterbach, Karin Jehnes, Vanessa Kelm, Manfred Timper (EDV);

2007

Marianne Häusler, Rosemarie Rott, Irmgard Otterbach, Karin Jehnes, Vanessa Kelm, Christa Mehren, Manfred Timper (EDV);

2008

*Marianne Häusler, Rosemarie Rott, Irmgard Otterbach, Karin Jehnes, Vanessa Kelm, Christa Mehren, **Mia Koch** (Schülerin);*

2009

*Marianne Häusler, Rosemarie Rott, Irmgard Otterbach, Karin Jehnes, Christa Mehren, **Helmi Hoppe**, Mia Koch (Schülerin);*

2010

Marianne Häusler, Rosemarie Rott, Irmgard Otterbach, Karin Jehnes, Christa Mehren, Helmi Hoppe, Mia Koch (Schülerin);

2011

*Marianne Häusler, Rosemarie Rott, Irmgard Otterbach, Karin Jehnes, Christa Mehren, **Dr. Sidonia von Proff**,*

2012

*Marianne Häusler, Rosemarie Rott, Irmgard Otterbach, Karin Jehnes, Christa Mehren, Dr. Sidonia von Proff, **Anne Runkel**;*

2013

Marianne Häusler, Rosemarie Rott, Irmgard Otterbach, Karin Jehnes, Christa Mehren, Dr. Sidonia von Proff, Anne Runkel;

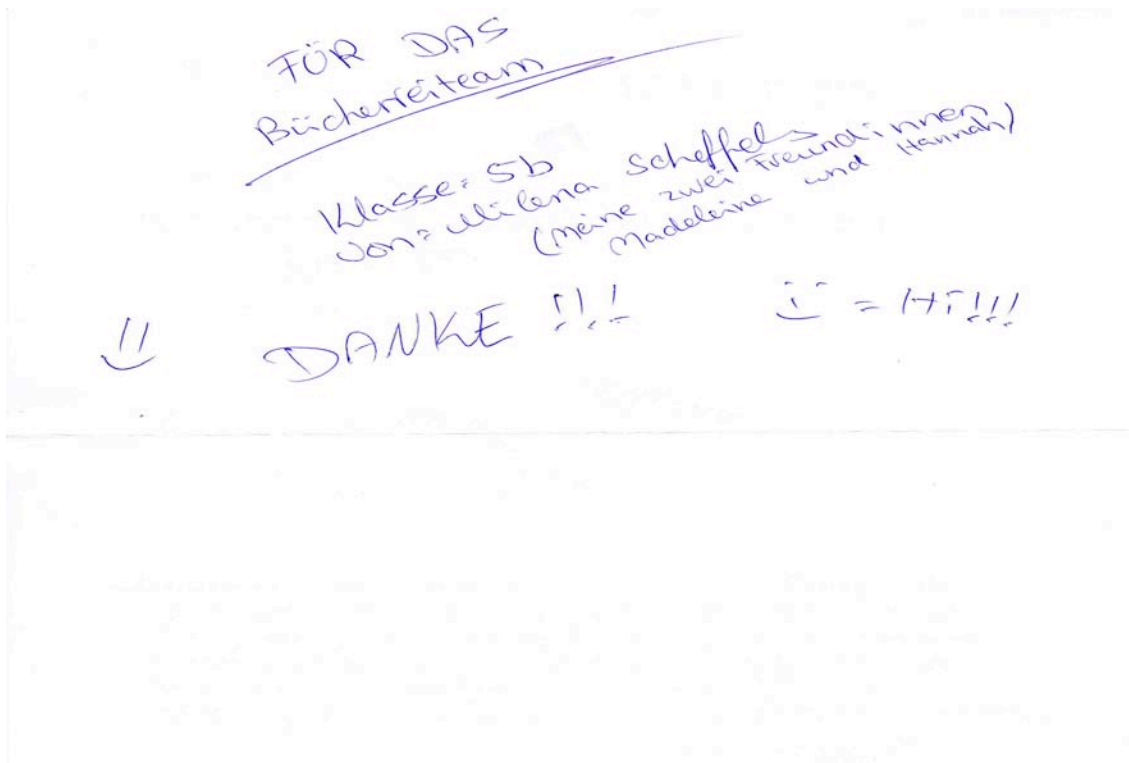
**Das Ehrenamt in Nümbrecht hat viele Gesichter:
Das Team der Bücherei für Nümbrecht e.V.**



von links nach rechts:

Gisa Hauschildt, Karin Jehnes, Christa Mehren, Irmgard Otterbach, Anne Runkel,
Elke Holländer-Pracejus, Elke Schmidt, Renate Johanns, Helmi Hoppe, Rosemarie Rott,
Sidonia von Proff, Marianne Häusler und Anya Näser;

Das hat uns sehr gefreut!!!



LIEBES BÜCHEREITEAM,

ich kann mir hier tolle Bücher ausleihen
und ~~das~~ ich finde es toll das ich mir hier
Lernmaterial ausleihen kann! Z.B. mussten
wir jetzt einen Vortrag in Biologie halten.
Ich habe mit 2 Freundinnen über die Leber
x referenziert und dann einen Vortrag gehalten!

VIELEN
DANK

IHRE

Milena

x referenziert

Klasse: 5b

P.S. Meine zwei Freundinnen wollen sich
auch bedanken!

IHRE



Hannah

Madelaine

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt dieser Chronik ist die *Bücherei für Nümbrecht e. V.*
Mateh-Yehuda-Straße 5 in 51588 Nümbrecht.

Das Bildmaterial stammt aus Privatbesitz.



Nümbrecht
belesen